**ḥm** — belegt seit Pyr.
M.R. und D.18 ḥmj.

die Pflanze, die das Schriftzeichen darstellt, das als allgemeines Determ. für Pflanze gebraucht wird 1.

I. Allgemein als Bez. für Pflanze nur unsicher belegt 2.
So wohl auch 3 in der Verbindung (D.20):
als Bez. für den Stier ?

II. eine bestimmte Sumpfpflanze von heilkräftiger Wirkung 4.
Gern neben: mnḥ Lotusblumen u.ä. 5.
auch in den Verbindungen:
a) „Spitze des ḥm" als offizinell Verwendetes 6.

b) als Name einer bestimmten Pflanze 7.

Gr. Hülle für die Leiche daraus ? 8.

c) als offizinell Verwendetes 9.

**ḥm** — Gr. wachsen o.ä. (von Lotusblumen) 10.

**ḥm** — belegt D.19
Büchse o.ä. der Form: , , ,
als Weihgeschenk 11.
Wohl das Wort, von dem das Zeichen seinen Lautwert ḥm erhalten hat.

**ḥm** — belegt A.R.
als Bez. eines Notgrabes 12.
Wohl identisch mit dem vorsteh. Wort.

**ḥm** — belegt Lit. M.R.; D.22.
I. versperren (den Weg mit Kleidern) ? 13.
II. verschlossen halten (vom Munde) ? 14.



**ḥm** — belegt seit Pyr.
Kopt. ϩⲱⲛ.

Det. alt ohne
abk. seit D19

A. ordnen; versehen mit u.ä.

I. in Ordnung bringen u.ä. (einen Tempel, das Land u.ä.) 1.
Bes. mit vorhergehendem Befehl (Erlass u.ä.) „um..... zu ordnen" (mit r und Inf.) 2.
Gern neben ḥwj „schützen" 3.

II. ausstatten mit, versehen mit (mit m; Gr. selten auch mit ḥr):
a) Speicher, Tempel u.ä. mit Gaben 4; Leute mit Speisen 5., u.dgl.
b) Sp. auch beim Balsamieren vom Ausfüllen des Schädels (der Mumie) mit den Ingredienzien 6.
demot. mit mḥ „füllen" wiedergegeben.

B. schützen.

Vereinzelt viell. schon Pyr. 7, zumeist Sp. u. Gr. (parallel zu mkj, sꜣw u.ä.)
a) Tempel, Grab schützen 8.
b) einen Gott schützen 9; auch mit einem Zusatz wie: in seiner Kapelle 10.

In beiden Fällen auch mit r: Tempel, (Gott) schützen vor..... 11.

C. befehlen.

I. etw. befehlen 12.
befehlen, dass..... (mit folg. sḏm.f) 13.

II. jemandem (mit n) befehlen etw. zu tun (mit r und Inf.) 14.

III. mit n: jemandem eindringlich sagen, ihm einschärfen 15.
auch verstärkt durch 16:

D. anstellen, anvertrauen.

I. Leute anstellen, zu einer Arbeit abordnen 17.

II. jemandem (mit n) etw. anbefehlen, etwas anvertrauen (mit Objekt des Anbefohlenen u.ä.) 18.
auch: etwas deponieren 19. D.22.

III. eine Person jemandem überweisen 20.

**ḥm.t** — belegt seit M.R. N.R. auch ohne t. (m … auch …)

I. Befehl, Auftrag (selten) 1. (D 19 ff … *m …)

II. Geschäft, dienstliche Verrichtung u.ä. (… allein seit m)
a) amtliches Geschäft, Verwaltungsdienst u.ä. 2.
b) Kulthandlung 3; bes. vom Opfermahl 4. (Det. m … sp …)
c) Rechtshandel 5.
d) mit Bezug auf Handelsgeschäfte 6. (dazu noch m … *m …)
e) in Ausdrücken wie: (auch ohne Det.)

*ḥr ḥm.t.f (u.ä.)* — bei seinem (u.ä.) Dienst sein, seine Pflicht tun 7. (… u.ä.)

*ỉrj ḥm.t* — Dienst tun 8; sein Geschäft (mit Suffix bei ḥm.t) versehen: beim Kultus 9, vom Handwerker 10, beim Ackerbau 11, u.ä. Auch bildlich von den Körpergliedern, die ihren Dienst tun 12. (… u.ä.)

*spj.t (ḥr) ḥm.t* — was beim Opfermahl übrig geblieben ist 13. Auch mit Genetiv bei ḥm.t des Gottes, für den der Opferdienst verrichtet war 14. (… u.ä.)

III. mit Bezug auf Verwendungsfähigkeit eines Stoffes 15.

**ḥm** — belegt Gr. für das vorstehende Wort: Opfergabe 16; Kulthandlung (mit ỉrj: sie verrichten) 17.

**ḥm** — Gr. in: die Trankspende darbringen 18.

**ḥm.t** — Bedienung (des Viehs) 19. D.19. So auch in der Verbindung: die Leute des Haushalts 20. D.18.

**ḥm** — intransitives Verbum: frisch sein u.ä. vgl. ḥwn mit ähnlicher Bedeutung. (a … m … n … gr … u.ä.)



I. in der Verbindung: frisch sein im Leben, lebensfrisch sein.
a) mit Suffix der zweiten pers. bei ḥm: so wahr du lebensfrisch bist u.ä., als ermunternder Zusatz zu einem Befehl 1. Alt.
b) im jüngeren Opferritual (in einer Formel) 2.
c) vereinzelt seit D.18 von der Nase 3, vom Antlitz 4 (statt des älteren: ḥwn) (… u.ä.)

II. Königsn. in: wie heiter ist dein Gesicht o.ä. 5. (… u.ä.)

**ḥm** — belegt Nä. und Gr. eilen; gehen; sich begeben. (m … *m … gr …)

A. Intransitiv.

I. Verschiedenes: (Det. … *m …)
gehen und ….. tun (mit folg. Satz) 6.
gehen um zu tun (mit r und Inf.) 7.

II. mit Präpositionen:
mit r: gehen nach ……, 8
auch vom Schreiten der Priester zum Tempel 9. (Gr.).
vom Gehen des Nils zum Acker 10. (Gr.)
mit n: zu jemandem gehen 11.
mit m: aus einem Ort kommen 12. Gr.
mit ỉrm 13 oder ḥnꜥ 14: mit jem. zusammen gehen.

III. nach …:
jemanden aussenden 15, auch: e. Schiff abgehen lassen 16, ein Heer aussenden 17.
auch mit n: zu jemandem 18,
mit r und Inf.: um etw. zu tun 19.

B. Transitiv. Nä.; Gr.

einen Ort betreten, ihn durchziehen 20; einen Weg gehen 21.

**ḥm** — belegt Lit. M.R.; N.R.; Gr. zurückweichen 22. vgl. ḥmḥm. (*m …)

**ḥm.w** — Totb. Verbum: vom Aufkommen (?) des Windes 23.

**ḥn** — Pyr. ein Vogel 1.

**ḥn.t** — der Pelikan.
I. eigtl. als Vogel 2.
II. personifiziert als Göttin 3.
Pyr. auch … , … ; *D18 … ; sp. … ; Kgsg … , …

**ḥn.t** — D.19 als ein Heiligtum der Neith 4.

**ḥn.t** — siehe bei ḥnw.t.

**ḥn** — Pyr. ob irrig 5 für ḥnk.

**ḥn** — Nä. art Kleidungsstück 6.

**ḥn** — belegt Gr. etw. ansehen o.ä. 7.

**ḥn** — belegt Gr. jemandem (mit n) zujubeln 8.

**ḥn** — belegt Lit. M.R. u. D.18 in: (neben oder im Wechsel mit ḥ3 3) anscheinend als Bez. des Unbefriedigtseins 9.

**ḥnw** — M.R. eine schlechte Eigenschaft 10.

**ḥn** — siehe bei ḥn: (Mund) „verschlossen halten" [S. 100].

**ḥnwj.t** — belegt Totb. ob: Kornwucher o.ä. 11. demot. mit md.t nʿd3 wiedergegeben. … u.ä.

**ḥn.t** — I. D.18 in 12: …
II. in späten Schreibungen 13 von ḥn.t „Kanal" u. ähnl. — das Zeichen: … , … u.ä.

**ḥn.t** — belegt M.R. in 14: …



**ḥn.t** — belegt seit Pyr. Gewässer, Kanal. — a … zumeist … ; *m …
I. eigentlich als Gewässer 1.
a) Bes. auch vom Nilarm der ins Fayum führt 2, dessen Eingangsstelle „Mündung des Kanals" hiess: … 3
Kopt. λεϩωνε
heute Illahun.
Det. … ; *m … ; gr … ; D18, sp. … ; sp. … ; abk. sp. … , … , … u.ä.
b) auch als Gewässer am Himmel 4. Pyr. Ob ḥn.tj zu lesen? vgl. das folg. Wort.
II. Nä. übertragen: Kübel, Becken für Papyrus 5.

**ḥn.tj** — Pyr. Gewässer am Himmel 6. — … , …

**ḥn.t** — Gr. als Bez. der Grenzgebiete Ägyptens mit Bezug auf ihre Bewässerung 7.

**ḥn.t**
**ḥn.tj** — M.R. Name eines Vogels (nicht der Pelikan) 8.

**ḥnw** — Gr. als einmalige 9 Variante für das sonst … geschriebene und pḥ zu lesende Wort für bewässertes Gebiet eines Gaus.

**ḥn.tj** — belegt seit A.R. Seit Dyn. 18 als Dual geschrieben. Bereich, Frist u.ä. — … ; D19 … ; sp., gr auch … , … ; Determ. a … m … n …

A. räumlich (selten).
I. das Ende des Himmels 10. (Totb.) — D.18 … , … , … ; abk. seit D18 … , … ; sp., gr … , … u.ä.
II. man sieht oder riecht etwas „meilenweit", „im Bereich einer Meile" 11. — D18 … ; gr …

D18

B. zeitlich.

Vereinzelt Lit. M.R., D.18 mit Negation: (Ewigkeit 1, Jubiläen 2) ohne ihr Ende.

Gewöhnlich: Zeitraum, Frist 3 (zumeist im Sinne von: lange Zeit u.ä.).

I. mit genetivischen u.ä. Zusätzen, besonders:

a) ein Zeitraum an Jahren = unendlich viele Jahre 4. — u.ä.

auch mit r davor: auf Jahre hinaus u.ä. 5. — u.ä.
griech. εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον.
auch mit m ḫt: nach vielen Jahren 6.

b) der Zeitraum der Ewigkeit = die Ewigkeit 7. — u.ä.
auch mit r: bis in alle Ewigkeit 8.
auch als genetivischer Zusatz: ewig dauernde (Arbeit u.ä.) 9. — u.ä.

c) ähnlich auch Sp., Gr.: (für) lange Zeit 10. — u.ä.

II. ohne solche Zusätze, seit D.18: langer Zeitraum, Ewigkeit
Zuweilen auch im Sinne von: Zukunft (sie im Auge halten, an sie denken u.ä.) 11.
Insbesondere:

a) mit einer Präposition:
für die Ewigkeit, in Zukunft 12.

bis in Ewigkeit, bis in Zukunft 13.

nach langer Zeit 14.

b) Gr. mit Genetiv oder Suffix: jemds. Lebenszeit 15, bes. auch von der Lebenszeit des Re 16.

ḥn.tj — Gr. als Bez. für den Feind des Re 17.

ḥnw.t — belegt alt und Gr. — a

Napf, auch Topf, aus Stein 18 oder Metall 19. für Wein und Bier. — Sp.
Gr. auch als Gefäss für Fett 20 und als Behälter einer Osirisreliquie 21.
Sp. auch als Erklärung des Schriftzeichens ◡ 22.



ḥnw — belegt seit M.R. (Gr. nicht belegt).

Kopt. S ϩⲛⲁⲁⲩ, ϩⲛⲟ. — m, D18 auch — auch

I. Topf für Flüssiges 1, für Korn 2, zum Kochen 3 u.dgl.; aus Stein 4, Ton 5, Metall 6. — Sp. auch
Oft im Plural als allgemeine Bez. für Gefässe 7. — Det.

auch in Verbindungen wie:
Nä. 8.

D.18 9.

die Gefässe für den Schenktisch 10

II. Sachen, Hausrat u.ä. 11.

*D19/20

ḥnw.t — belegt seit Pyr. — m — Sp.
Herrin, Herrscherin. — m auch — u.ä.

A. mit folg. Genetiv: Gebieterin über....

Gewöhnlich mit direktem Genetiv; seit M.R. auch mit nt des Genetivs, aber selten und ungewöhnlich 12. — Det. m n gr

Herrin von...., Gebieterin über.... — abk. gr

I. Personen (Götter 13, Göttinnen 14, Menschen 15).

II. eines Landes 16, einer Stadt 17; insbesondere:
Herrin des Landes
a) Seit M.R. von der Königin 18.
b) Seit D.18 auch von Göttinnen 19.

Herrin der beiden Länder
a) Seit D.18 als Titel der Königin 20; auch selbständig wie ein Wort für Königin gebraucht 21.
b) Seit M.R. sehr oft von einer Göttin 22.

c) Seit D.18 als Beiname der Stadt Theben 1.

Herrin von Ober- und Unterägypten
a) als Titel der Königin 2. Seit D.18.
b) Gr. von einer Göttin 3.

III. Herrin eines Gebäudes 4, insbesondere:
Herrin des Hauses, als Frauentitel (vereinzelt M.R. und D.18, neben nb.t pr) 5.

Nä. einmal: „diese H. meines Hauses" (als Bez. der Ehefrau) 6.

IV. Herrin der Schrift 7, des Bücherhauses 8 als Bez. der Göttin Seschat.

V. H. des Tanzes 9, der Musik 10, u.ä. (Gr. von Hathor u.a.).

VI. Verschiedenes, unter Anderem:
a) Herrin von Freude, Furcht u.ä. (Selten; das Übliche ist hier nb) 11.
b) Herrin des Kranzes, der Krone u.ä. 12. Gr.

B. mit folg. Genetiv: die Vornehmste unter....

Insbesondere:

a) Fürstin aller Frauen, als Titel der Königin 13 und Fürstin 14.
Gr. ohne nb als Titel von Göttinnen 15.

b) Fürstin der Jungfrauen, als Titel der Prinzessin Berenike 16.
griech. ἄνασσα παρθένων.

c) Fürstin der Heiligtümer, als Bez. von Karnak 17. D.22-Gr.

Fürstin der (anderen) Städte, als Beiwort von Theben 18 und Dendera 19.
Sp. u. Gr.

C. mit Suffix oder Possessivartikel.

„Meine, deine u.s.w. Herrin" von einer Königin 20, Fürstin 21, Göttin 22.
auch von der Herrin im Gegs. zur Dienerin 23, zum Untergebenen 24.
auch Besitzerin von etw. 25.



auch als Anredeform:
meine Dame 1; meine Damen 2.

D. mit attributivem Adjektiv

nicht häufig 3 und fast nur Gr. in Ausdrücken wie „grosse H.", schöne H." von einer Göttin u.a.

E. Absolut gebraucht: die Herrin.

Insbesondere.

I mit m: Herrin in..... (dem und dem Ort, Tempel u.ä.) 4. Fast nur Gr.

II die Herrscherin, die Herrin von...." „nur Sp. und Gr. statt des gewöhnlichen „Herrin von...." (ḥnw.t mit folg. Genetiv) 5.

III. Verschiedenes, unter Anderem:
a) als Anrede: o Herrin 6 (Gr.)
b) Nä. (Liebeslied) im Sinne von „Dame" 7.
c) A.R. als Beiwort einer Pyramide 8.

ḥnw.t — M.R. in dem Frauentitel 9:

ḥnw.t — Sp. Sargkasten 10.

ḥn.w — belegt Med. in: erklärt als „Knochen der k3b.t" 11.

ḥnw — belegt seit Pyr.
die Barke des Gottes „Soker" 12.
auch anstatt des Namens dieses Gottes gebraucht 13.
Det. u.ä., auch als alk.;

ḥnw.t — belegt seit Pyr.
Gern im Dual.
das Horn.
D20 u.ä.
gr. u.ä.
I. urspr. vielleicht nach der alten Schreibung Horn des Steinbocks 14. Pyr.
II. Allgemein: Horn, die Hörner:
auch u.ä.
a) des Stieres 15, des Widders 16.
Det.

b) von den Hörnern der Kronen 1.
Gern in den Ausdrücken:

ḥn.tj mit scharfen Hörnern 2.

ḥn.tj mit spitzen Hörnern (vom Stier 3 und auch vom Träger einer Hörner-krone 4).

**ḥnwj** — Nä. (Zaub.) vom Stechen o.ä. einer Krankheit in den Gliedern 5.

**ḥnw** — belegt N.R. in: Bez. eines Heiligtums 6.

**ḥnw.t** — Totb. neben Gräben als etw. das geöffnet wird (ob: Deiche?) 7. — var.

**ḥnw.t** — belegt Med. in: Art Krankheit 8.

**ḥnw.t** — belegt Med. in: Art Krankheit 9.

**ḥnw.t** — belegt Med. in: offizinell verwendet 10.

**ḥnj.t** — belegt N.R. der Spiess, Speer 11. hebr. חֲנִית.

**ḥmᶜ** — belegt seit Pyr. Sp. auch ohne m oder ᶜ und auch in der Form ḥr. — auch, auch m, sp

zusammen mit, und. — auch Pyr.; oft m.R.ff.

griechisch: u.ä. u.ä. (beides nicht oft)

<u>A. als Präposition.</u>

I. räumlich: zusammen mit jemand.
a) mit Verbum, besonders:
mit jem. sich vereinigen u.ä. 12;
reden, sich beraten mit jem. 13;
kämpfen, prozessieren mit jem. 14
(griech. mit πρός wiedergegeben 15);
jem. mit sich nehmen u.ä. 16.
mit jem. zusammen sein u.ä. 17.
ᶜnḫ ḥmᶜ mit jem. zusammen leben u.ä. 18.
b) im Nominalsatz:
N.N. ist mit N.,
ist bei N. u.ä. 19
c) in der Verbindung:
der welcher bei ihm ist 20, u.s.w. — u.ä.



besonders substantivisch: der welcher bei mir ist = mein Genosse (in den Arbeiterreden als gegenseitige Anrede) 1.

II. räumlich von Sachen:
mit etw. kommen u.ä. = es bei sich habend 2. Selten Pyr. und A.R.

III. zeitlich: gleichzeitig mit jemand 3.
So auch in:
Zugleich mit dem Tage emporsteigen (neben: am Abend zurückkehren) 4.

<u>B. als Adverb</u> (selten).

mit, damit 5.

<u>C. Koordinierend: und.</u>

Griech. mit καί wiedergegeben 6.
auch mit enklitischen Partikeln 7 wie: — sp, sp

Im Einzelnen sonst:

I. zwischen zwei Substantiven: A und B. 8;
A und sein Gefolge 9, u.ä.

II. bei mehreren Gliedern:
a) bei jedem wiederholt:
A und B und C 10. — .... .... ....
b) nur beim letzten Glied einer Reihe:
A, B, C, D und E 11.

<u>D. „und" vor Verben.</u>

I. vor dem Infinitiv, zur Fortsetzung einer vorhergehenden Verbalform mit gleichem Subjekt 12.
auch mit Zufügung des logischen Subjekts in der Form mtf, ntšn u.ä. 13, z.B.:

Jünger mit Voranstellung des mtf 14, z.B.:

Nä. insbesondere in der Briefformel:
sowohl zu Beginn des eigtl. Briefes (nach den Eingangsformeln) 15 als auch mitten im Brief 16: ferner nun.... u.ä.
Vereinzelt auch blosses ḥmᶜ vor einem hervorgehobenen Wort 17.

II. Alt und selten auch vor sdm.f 18.

r ḥnᶜ — belegt Nä.; Gr.

I. zusammen mit jem. (sein, sich verbinden u.ä.) 1.
auch in der Verbindung: „welcher bei ihm war" u. ähnl. 2.

II. jemandem etw. bringen damit es mit ihm sei 3, z. B.: … u.ä.

III. vereinzelt auch: sich entfernen von ….. (statt r) 4.

ḥnᶜ — befindlich mit …..
vereinzelt M.R. im Plural 5:

ḥnᶜ — A.R. im Sinne von: Wunsch, Bedürfnis 6, o.ä.

ḥnᶜ — belegt Gr.
Gefässe anfüllen.
Bes. mit m 7, auch mit ḥr 8: sie mit Wasser u.s.w. füllen. — u.ä.
auch vom Nil, der Altar (Tempel) mit Speisen füllt 9. — abk.

ḥnᶜ.w — Med. als krankhafter Zustand der Beine 10; auch beim Harnen 11.

ḥnb — belegt N.R.
vom Vermessen des Landes 12.
auch mit n: jemandem 13.

ḥnb — N.R. (Hymnus) in: ackerland o.ä. 14.

ḥnb.t ? — Totb. Brotration ? 15.
für ḥnb-tꜣ ?

ḥnb.t — I. D.18 abgemessenes Feld 16.
II. Gr. (sehr oft) acker, Gartenland 17. — u.ä.
Det. …

ḥnb.t.t — Königsgr. ackeranteil 18.

ḥnb.t.t — M.R. Substantiv. (ausdruck der Tempelverwaltung) 19.



ḥnbj.w — Königsgr. Wesen im Jenseits: die [Felder] vermessen ? 1. — u.ä.

ḥnbj.t — Königsgr. in 2:
vgl. auch bei ḥnb
Var. mit … statt …

ḥnb — belegt Totb. N.R. und Gr.
die Feinde, die Bösen zurücktreiben o.ä. 3. — gr …, … u.ä.

ḥnb — Gr. das Opfertier schlachten 4.
vgl. ḥnbb.

ḥnb — Gr. Name eines Schutzgottes 5.

ḥnb.w — Pyr., Königsgr. Bez. für die Strahlen der Sonne 6. — Kgsgr.
auch in der Verbindung 7:

ḥnbw — Pyr. Schiff der Sonne 8.

ḥnb — belegt Med. in: Salbkügelchen o.ä. 9.

ḥnb.t — Med. offizinell verwendet 10.

ḥnbꜣbꜣ — belegt Med.
Zustand einer Geschwulst (neben hart oder weich): angeschwollen ? 11.

ḥnbꜣbꜣ.t — belegt Med.
wohl fehlerhaft für das vorsteh. Verbum 12.

ḥnbꜣś — belegt M.R.
art Gefäss oder dessen Inhalt 13.

ḥnbb — Gr. der Wind 14.

ḥnbb — Gr. schlachten o.ä. 15
vgl. ḥnb.

ḥnbn — belegt M.R. und Gr.
wohl zu ḥnb „vermessen" gehörig. 16. — gr

ḥnp — Gr. von der Gründung o.ä. Ägyptens durch den Sonnengott (neben: Erschaffung des Himmels) 17.

**ḥnp.t** — D.19 mit Artikel *tꜣ* 1.
wohl für *ḥnb.t* „abgemessenes Feld".

**ḥnf** — belegt D.22 (Hymnus) und Gr.
I. jemandem (mit *n*) zujauchzen o. ä. 2.
II. mit *ḥr*: sich niederwerfen vor (dem Gott) 3.

**ḥnm** — D.20 als Name eines Gewässers im Totenreich 4.
Wohl fehlerhaft.

**ḥnm.t** — Gr. Name der Göttin des Bieres 5.

**ḥnmm.t** — belegt seit Pyr.
ᵐ … , ⁿ … u. ä.
I. Pyr. und ähnl. alte Texte: das Volk im Himmel 6.
ᵐ auch … , ⁿ …
II. Dann später ein Wort für die Menschheit 7.
Pyr. … u. ä.
Gern neben anderen Wörtern ähnl. Bedeutung wie *pꜥ.t*, *rḫj.t* u. a.
D18 auch … u. ä.
Zumeist 8 an letzter Stelle genannt und dann oft (wie die anderen Glieder der Aufzählung) mit dem Zusatz … 9.
Det. seit ᵐ … ; …
auch die Menschen im Gegs. zu den Göttern 10 oder zum Vieh 11.
oft ohne Det.
Nä. auch mit Possessivartikel: meine Menschheit = mein Volk (vom König gesagt) 12.
Gr. auch in dem Ausdruck: οἱ ἐν Αἰγύπτῳ 13

**ḥnmnm** — D.18 (Zaub.) in: schleichend eintreten (vom Gespenst) 14.

**ḥnmnm** — Totb. (schlecht) reden über …… 15.

**ḥnn** — belegt Pyr. – Gr.
die Hacke (zum Aufhacken der Erde) 16.
Plural ᵐ …

**ḥnn** — Pyr. zerhacken (vom Zerstören der Papyrusrollen) 17.



**ḥnn** — belegt Pyr. – Sp.
das männliche Glied 1.
auch als Körperteil des Esels u. ä. 2.
ᵃ … , … ᵡᵐ … u. ä.
Det … ᵡᵐ …

**ḥnn** — Med. (D.19) in: Teil der Dattel, offizinell verwendet 3.

**ḥnr (ḥl)** — siehe bei *ḥꜣ*

**ḥnr (ḥl)** — belegt Nä.
schielen (auch als Augenleiden) 4.
auch: scheel sehen auf jem. (mit *n*) 5.

**ḥnrg (ḥlg)** — siehe bei *ḥꜣg*.

**ḥnrg (ḥlg)** — belegt Nä. entmutigt sein? 6.

**ḥnḥ** — siehe bei *ḥnḥn*.

**ḥnḥ** — belegt Sp.
vgl. Kopt. ᵃ ϩⲛⲱϩⲉ.
angst 7
vgl. *ḥr n ḥr*.

**ḥnḥn** — belegt seit Lit. M.R.
auch ⁿ … D18 …
I. Negiert: (nicht) zurückgehalten werden [beim Gehen] 8.
Königsgr. …
II. von den Schenkeln: in der Bewegungsfreiheit behindert werden (unter Anderem beim Schwimmen) 9.
Det. … , auch …

**ḥnḥn** — Lit. M.R. und Sp.
unter Anderem 10 im Gegs. zu *wn ḥr* (…) 11.
Sp …

**ḥnḥn** — belegt Med. (D.19)
eine Krankheit der Beine 12.

**ḥnḥn** — belegt D.19.
vom Vergessen o. ä. des Namens 13.

**ḥnḥn.t** — belegt Med.
Geschwulst (bes. am Nacken) 1.
auch mit näheren Angaben über die bes. Art: Eitergeschwulst u. ä. (mit Genetiv: ....) 2.

**ḥnsk** — D.18 huldigen o. ä. (mit n: jemandem) 3.

**ḥnsk.t** — belegt Pyr. – Ende N.R.
Die Form des Wortes ohne ⊿, siehe bei ḥnk.t.
Vgl. auch die M.R. und Spr. belegten Formen mit ks statt sk bei ḥnks.
(m auch …; Det. a …, m …)

die Haarflechte.

I. Eigentlich.
a) die Haarflechte der Frau 4.
b) Haarflechte auf dem Kopf der mntjw „Asiaten" 5.
c) Haarflechte versch. Götter 6.

II. Übertragen:
a) als Körperteil eines Fisches 7.
b) H. des Nordwindes 8.

**ḥnsk.tj** — belegt Pyr., Totb., Königsgr.
der mit einer Haarflechte.

I. in der Bez. des Hohenpriesters von Heliopolis 9: (… u. ä.)
II. im Plural als Bez. von göttl. Wesen im Jenseits 10. (a … u. ä.; n …)

**ḥnskj.t** — Westcar, Totb.
eine mit Haarflechte versehene Frau 11.

**ḥnś** — belegt Med. – Ende N.R.
eng, schmal (Gegs. wśḫ „breit")
(m …; *D.18 …)

I. eigentlich:
eng, schmal von einem Wege 12; von einer Schnittwunde (ohne klaffende Wundränder 13); vom beengten Magen 14.

II. bildlich:
von der Hand (eines der nicht freigebig ist) 15;
vom Herzen: „engherzig" im Gegs. zu wśḫ-jb 16.



**ḥnś.t** — belegt Med. in:
als offizinell Verwendetes 1.

**ḥnk** — belegt D.20 in:
vom Vernichten der Feinde 2.

**ḥnk** — im alten Opferritual
Flüssigkeit, Saft o. ä.
(im Vergleich mit Bier, Salbe u. ä.) 3.

**ḥnk** — fliessen o. ä. (im Ritual) 4.

**ḥnk** — Bier, siehe bei ḥk.t.

**ḥnk** — belegt seit Pyr.
N.R. auch gelegentlich ḥkn.
(a …; n …)

schenken, beschenken. (D.19 …)

Nach dem Zeichen … urspr. wohl vom Darbringen von Getränken.
(seit m auch nur …; gr auch …; seit n auch … Det.)

A. schenken (mit Obj. des Geschenkes).

Dinge aller Art, auch Abstraktes wie Wahrheit 5, Ewigkeit 6, u. ä. schenken.

I. Allgemein: jemandem (mit n) etwas schenken 7.

II. Besonders auch von dem was der König o. ä. einem Gotte schenkt (während der Gott dem König etwas gibt, …).
Gewöhnlich mit n des Dativs 8, D.20 und Spr. auch statt dessen mit m ḥ3ḥ 9, r ḥft ḥr 10, m ḥr 11 und ähnl.
Besonders auch in Beischriften wie z. B.: Wein schenken 12, Wein schenken dem Gott N.N. 13. (… N.)

B. ein Geschenk machen mit etw.

mit m des Geschenkes und n der beschenkten Person: jemandem ein Geschenk machen mit etw. 14.
Auch in Beischriften wie z. B.: „seinem Vater [Amun] ein Geschenk machen mit Wein" u. ä. (… u. ä.) Nur N.R., nicht sehr häufig und fast nie bei Wörtern, die mit m- anlauten (wie md.t „Salbe", m3ˁ.t „Wahrheit") 15.

In dem Ausdruck:
unrichtig für [hieroglyphs], siehe bei ḥn.

C. jemanden beschenken.

mit m: mit etwas beschenken 1.
Gr. auch allgemeiner: das Haupt mit der Krone versehen u.ä. 2.

D. Verschiedenes.

I. im Sinne von: jemandem dienen o.ä. (mit m) 3.

II. mit ḥn der Last: tragen 4; darbringen 5.

ḥnk — belegt Gr. Gefäss der Form [hieroglyph] zum Darbringen von Wein o.ä. 6.

ḥnk — Beschenkter, Vertrauter u.ä., siehe bei mḥnk.

ḥnk.t — die Vertraute jemds. 7.

ḥnk-nw.w? — belegt Sp. als Titel eines Priesters in Hermonthis: der den Nun schenkt 8. Vgl. aber die Schreibung des folg. Wortes. — u.ä.

ḥnk.t — belegt seit Pyr.

I Besondere Form des Opfers, bestehend aus zwei Wasserkrügen und Tierköpfen [Gans und Rind u.ä.] 9. Besonders bei den Grundsteinlegungen 10.

II allgemein als Opfergabe 11. Gern in Aufzählungen von Opfern 12, bes. für den Toten 13. Gern neben [hieroglyph]

auch:
als Gabe des Gottes an den König 14. D.18.
als Opferspende für einen Gott 15. D.18.; Gr.

1) a ... m ... , dazu ... u.ä.
2) oft nur: ... u. ...
Det. ohne oder mit a ..., m ...



ḥnk.t — I. in dem Titel 1 des M.R.

II. M.R. und N.R. in der Verbindung: als Bez. einer Verwaltung 2. — m auch ...

Bes. in den Titeln:
M.R. 3.
M.R. 4.
M.R. 5
M.R. 6.
M.R., N.R. 7.

ḥnk.t — belegt seit M.R. ob Schlafzimmer? vgl. das folg. Wort. — m auch ..., Gr auch ...

I. als Raum im Hause, in dem Titel des M.R. 8:

II. als Raum im Palast, in dem Titel 9 (Sp.): ... u.ä.

III. als Raum im Tempel, unter Anderem 10 als Raum, in dem die Bahre des Osiris steht 11. (Gr.).

IV. in dem Namen des Totentempels Thutmosis III. 12. — u.ä.

volle Form des Namen 13:

ḥnkj.t, ḥnkw.t — belegt seit M.R. das Bett — m ..., m,n ..., m ... D18 ...

I. eigtl. als Bett auf dem man schläft, liegt u.ä. 14.

Det. ... mit ...

auch in Titeln von Verwaltern der Bettwäsche 15 (M.R.):

II. Bett der Mumie, Totenbahre 1.

III. Sp. (relig.) in: „Halle des Bettes“ als Name eines Buches zum Schutz derselben 2.

| Lemma | Bedeutung |
|---|---|
| hnkj.t | D.18 Schenkung (fremder Länder an den König) 3. |
| hnkj.t | belegt M.R. in: als eine Stoffbezeichnung 4. |
| hnkw | belegt Lit. M.R.; Totb.: die Schale der Waage 5. |
| hnk | belegt Sp. in: vom Darbringen der Ziegelnachbildungen bei der Grundsteinlegung 6. |
| hnk | belegt A.R.; D.20: Art Floss 7. |
| hnk | Nä. als Massangabe für Datteln 8. |
| hnk | belegt M.R.: ein Gerät 9. |
| hnk.t | belegt seit M.R.: Seltene Nebenform 10 zu hnsk.t „Haarflechte“. vgl. Kopt. ϩⲱⲗⲕ. |
| hnk.tjw | Totb. als Nebenform zu hnsk.tjw die mit einer Haarflechte Versehenen 11. |
| hnks.tj | belegt Sp.: Jüngere Form des alten Wortes hnsk.t. die Haarflechte (der Göttin 12; des Kindes 13; des ... Priesters 14). |
| hnks.t | belegt Sp.: Frau mit einer Haarflechte. Insbesondere: I. in dem Beiwort der Hathor: Herrin der h. Frauen 15 (abk.). |



II. die beiden h.-Frauen von Isis und Nephthys 1.

| Lemma | Bedeutung |
|---|---|
| hnks.tj | Sp. Haarflechte als Bez. der Schlange 2 (wohl wegen der Ähnlichkeit zwischen dem Zopf und der Schlange). |
| hnks.tj.t | Sp. als Name der Hathor 3. |
| hnkk | siehe bei hngg. |
| hng.w | Sargt. etwas am Munde des Osiris 4. vgl. das folg. Wort. |
| hng | als guter Zustand des Mundes (bei der Zeremonie der Mundöffnung) 5. Sp. auch im Namen eines Schutzgeistes 6. |
| hngg | belegt Sp. jubeln, sich freuen 7 (bes. bei jemds. Anblick, mit n 8, hr 9, u.ä.) vgl. h3g und h3g3g. (u.ä.) |
| hngg | belegt seit D.18 (Zaub.) Sp. anscheinend fem. der Schlund (in dem die Zunge sitzt) 10. auch als Körperteil des Krokodils (der verstopft wird) 11. |
| hntj | belegt Lit. M.R. und Sp. gierig sein u.ä. 12. auch mit hr: nach etw. gierig sein 13. |
| hntj | belegt Sp. und Sp. Feind in Gestalt des Krokodils (bes. von Seth und Genossen) 14. |
| hntj | belegt Med. ein Tier mit Stacheln 15. vgl. hnt3. |
| hntj | Sp. bekleiden 16. Wohl nur irrig für hn. |

**ḥntj** — Pyr. in der Verbindung: (neben ỉmj-sp3·f „der auf seinem Tragethron ist") 1.

**ḥntj** — schlachten, Schlächter, siehe bei ḥnṯj.

**ḥntwj** — belegt D.18.
I. Befehlshaber, Kommandant 2.
II. vom Begleiter eines Prinzen 3.

**ḥntjw** — belegt Nä.
auch ohne n geschrieben.
Befehlshaber, Vorgesetzte o.ä. 4, bes. in der Nekropole 5; auch im Heere 6.

**ḥnt3** — belegt Med.
ein Tier (dessen … offizinell verwendet werden) 7.

**ḥnt3** — belegt Med.
ein Teil der Brust am Brustbein 8.

**ḥnt3sw** — belegt Med.
Kopt. ^B^ ⲁⲛⲑⲟⲩⲥ.
die Eidechse 9.

**ḥntn** — Gr. töten o.ä. 10.

**ḥnṯj** — belegt seit Pyr.
schlachten u.ä.
I. Alt: ein Tier schlachten und zerlegen 11.
II. Später, bes. Gr. Feinde töten 12.
auch mit Objekt und r: den Feind vom Heiligtum fernhalten 13.

**ḥnṯṯjw** — belegt Pyr., N.R., Gr.
die Schlächter 14.

**Ḥr** — belegt seit Dyn. I.
Kopt. ϩⲱⲣ, ϩⲁⲣ-
griech. Ὧρος; Αρ-.
Horus.
u.ä.
a in Personennamen und gelegentlich sonst:



N.B! die Pyr. Schreibung … bezeichnet einen anderen Gott 1.

m in manchen Sargtexten:

a. als Gottesname.

I. Allein
auch mit Suffixen 2:
Isis die „ihren Horus" nährt;
„dein Horus", o Isis, und ähnlich.

II. in Verbindungen wie:

**Ḥr 3ḫ.tj** — der horizontische Horus, als Name des Sonnengottes 3.

**Ḥr m 3ḫ.t** — Horus im Horizont, als Name der Sphinx von Giseh 4.
griech. Αρμαχις.

**Ḥr wr** — der ältere Horus 5.
griech. Αροηρις.

**Ḥr p3 ẖrd** — Horus das Kind 6.
griech. Αρποκρατης.

**Ḥr nḏ ỉtf** — Horus der Beistand seines Vaters 7.
griech. Αρενδωτης.

**Ḥr s3 3s.t** — Horus Sohn der Isis 8
griech. Αρσιησις.
Kopt. ϩⲱⲣⲥⲓⲏⲥⲉ.

**Ḥr sm3 t3wj** — Horus der die beiden Länder vereinigt 9.
griech. Αρσομτους.

III. Vereinzelt D.19, oft Gr. (bes. in Edfu) auch im Plural:
die Horusgötter 10.

Bes. in der Verbindung:
Horus der Horusgötter 11

u.ä.
a) als Bez. des Horus, vor allem in Edfu, das auch „Haus des „Horus der Horusse" 12 heisst:
b) D.19 auch einmal als Bez. des Osiris 13, im Sinne von: König der Könige?

B. als Bez. des Königs (vgl. auch bei C.).

I. Verschiedenes.
die den Horus-Seth (d.h. den König) sehen darf" als alter Titel der Königin 1.

„Horus mit starkem Arm" als Titel des Königs" 2 u.ä.

und ähnliches 3 mehr.

II. Vielfach wie ein Wort für König (etwa o.ä.) gebraucht:
a) in Ehrentiteln von Beamten wie „Liebling des Horus", „Augen des H." u.ä. 4.
b) mit Suffix bei Ḥr, z.B. in der Redensart der D.18: der tat was seinem Horus nützlich war (statt des gewöhnlichen: was seinem Herrn nützlich war) 5.
c) in Ausdrücken wie 6: der Horus in seinem Palast u.ä. = der König. u.ä.

C. als Titel vor dem Königsnamen.

I. als Titel vor dem ersten Namen 7: D19 u.ä.

In der Verbindung 8: griech. Απολλων κρατερος.

Lit. M.R. ungewöhnlich: „unser Horus N." als Anrede an Sesostris III. im Hymnus 9. Name.

II. in der Verbindung: als Titel vor dem dritten Namen, siehe bei nb (Band II Seite 240).

als spielende Schreibung für nb „Herr" nṯr „Gott" siehe bei diesen Wörtern.

als Königstitel, siehe bei nb.wj.

Ḥr.t — die Horusgöttin.

I. von der Hatschepsut als Titel vor dem ersten 10 und dritten 11 Namen (zumeist daneben ohne).



auch in dem Titel: „die Horusgöttin, die Beisteherin ihres Vaters" als Gegenstück zu dem bekannten Horustitel 1.

II. von der Nitokris als Titel vor dem Namen 2

III. von der Berenike 3 griech. βασιλισσα Βερενικη, demot. Berenike. (Berenike)

Ḥrj — belegt Pyr.
„zu Horus gehörig" in der Verbindung: „die dem Horus gehörigen Stätten" 4

Ḥr.ś — belegt Pyr., Sargt.
Art Keule oder Szepter 5.

ḥr — belegt seit Pyr.
Kopt. ϩⲟ, ϩⲣⲁ=
und

das Gesicht.

Urspr. vielleicht (wegen der Bedeutung der Präpos. ḥr „auf") der ganze Kopf 6, und so auch noch zuweilen gebraucht. (vgl. bes. bei: Gesicht eines Tieres).

mit Suffix auch:

Plural:

Dual:

a. Gesicht des Menschen.

I. Allgemeines.
a) als Körperteil in Aufzählungen u. dgl. 7.
b) auf sehen bezüglich: das Gesicht sieht 8, das Gesicht ist blind 9, das Gesicht öffnen 10, es verhüllen 11, u.dgl.
vgl. auch bei wn ḥr und bei m33 sehen: m3ꜥw ḥr als Bez. für den Spiegel.
c) das Gesicht lacht 12, ist heiter 13, wird erhellt 14, u.ä.
d) das Gesicht ist schön 15.
Bes. mit nfr: das schöne Gesicht jemds. sehen 16 (vor ihm musizieren 17, darbringen 18, u.ä.).

von schönem Aussehn 1;
vgl. auch bei nfr.

e) das Gesicht waschen 2
und dgl.

f) auch in dem Ausdruck:
„taub am Gesicht" für blosses sḫ 3.
seit D.18.

II. in Ausdrücken für:
„mit dem Gesicht eines Menschen" im Gegs. zum Körper eines Tieres u.ä. in Beschreibungen von Mischwesen 4. — u.ä.

III. unter jemds. Aufsicht, jemandem unterstellt 5. — u.ä.
Der Gebrauch mit [hieroglyphs] ist der jüngere und häufigere 6. — u.ä.

IV. das Gesicht ist nach ..... hin
(mit r, n, ḥr u.ä.) = es ist gewendet nach ...., auf jemanden gerichtet u.ä.
Im Nominalsatz 7, so auch im Namen eines Ortes auf dem Westufer von Theben (gegenüber Karnak): „mein Gesicht ist auf Amun gerichtet" 8. N.R. — u.ä.

oder mit einem Verbum 9,
bes. in dem Ausdruck:

a) das oder sein Gesicht geben nach ....
(mit r 10, n 11, auch ḥr 12):
das Gesicht in eine bestimmte Richtung wenden 13; auch: es jemandem zuwenden 14; auch: Acht geben auf 15; auch: sich einer Sache annehmen 16, u.ä.
Vgl. aber bei D.

b) ohne Angabe der Richtung:
gib acht! 17. D.19. — u.ä.

c) mit r und Inf.: sich daran machen etw. zu tun 18, z.B.: — ....

V. mit zwei und noch mehr Gesichtern oder Köpfen (von Göttern u.ä.) 19.
auch bildlich: nicht zwei Gesichter machen, nicht zwei Gesichter haben gegen die Leute d.h. nicht doppelzüngig sein 20.
N.R. — u.ä.

## B. Gesicht eines Tieres.

I. deutlich vom Gesicht, z.B. einer Gazelle, das sie den Leuten zuwendet 21

II. Vielfach wie: Kopf (z.B. von den Löwenköpfen am Thron u.ä.) 22.



Auch in den Beschreibungen von Mischwesen: Menschenleib mit Hundekopf, mit Vogelgesicht u.dgl. 1.
So auch bes. vom Bock von Mendes und ähnlichen Wesen „mit vier Köpfen auf einem Nacken" 2. N.R.; Sp. — u.ä.

## C. Gesicht, Kopf eines Dinges.

Insbesondere 3.:

I. Gesicht, Vorderseite einer Statue oder Zeichnung 4

II. Vorderseite, Front eines Gebäudes 5, einer Tür 6, u.ä.

III. Vorderteil von Schiffen 7.
auch in Angaben über die Fahrtrichtung 8:
(die Schiffe) ihr Gesicht war nach Süden gewendet.

## D. Weisung o.ä.

in dem Ausdruck:
jemandem (n) eine Weisung erteilen 9.
vgl. Kopt. ϩⲟ ?

## E. von der Sehweite.

Sr. in der Verbindung 10: — u.ä.

## F. in versch. Verbindungen wie:

I. Ausdrücke wie špd ḥr, šś3 ḥr u.a. siehe beim ersten Bestandteil.

II. in Verbindungen wie:

ḥr.f ḥ3.f „sein Gesicht ist hinter ihm" als Name des Fährmanns am Himmel 11 und eines der zweiundvierzig Totenrichter 12.

ḥr.f m ḫnt.f „sein Gesicht ist nach vorn gerichtet" als Name des Fährmanns am Himmel 13. Pyr.

ḥr.f m k3b.f „ihr Gesicht ist in ihren Windungen" als Name einer Schlange 14. Totb.

ḥr — Gesicht, in Verbindung mit Präpositionen.
In älterer Sprache selten, seit D.18 häufig.
auf ḥr folgt gewöhnlich der indirekte Genetiv mit n (später auch der direkte Genetiv) oder Suffix.

im Angesicht von, vor jemand.

## A. wie eine Präposition.

I. Allein.
Wo es sich um mehrere Personen handelt, steht D.18 gelegentlich 1:
a) vor jemandem, in jemds. Anwesenheit: sich verbeugen 2, jubeln 3, musizieren 4; von den Strahlen der Sonne, die gesehen werden 5.
von etwas vor dem Blick Verborgenen 6; eine Kulthandlung vollziehen 7; und Anderes.
b) hin vor jemanden bringen 8, vor jem. hintreten, zu jem. kommen 9. Sp. Gr.
c) in Ausdrücken für: beauftragen, befehlen, besonders:
jemandem einen Auftrag geben (mit r und Inf.: etw. zu tun) 10.
auch im Sinne von: Kund tun 11.
jemandem einen Befehl erteilen u.ä. 12.
d) vorwärts, nur jüngere Schr. für m ḥr, siehe dort.

II. Gr. in den Verbindungen:
unmittelbar vor Augen 13.

deutlich sichtbar vor Augen 14.

## B. als Adverb (selten).

im Gesicht, angesichts, bes. von den Strahlen der Sonne 15. N.R.
auch in der Verbindung:
Befehl erteilen zu (mit Infinitiv nach r) 16.
vgl. oben bei A.I.c.

I. vor jemandem (eigtl. dem Antlitz jemds.) sich verbeugen 17, jubeln 18, tanzen 19, klagen 20, u.ä.



Bes. auch in der Verbindung: von der Begrüssung jemds. durch Wassersprengen 1. — u.ä.

II. hin vor jemanden bringen u.ä. 2. Nä. (selten).

III. vorwärts u.ä.
Jünger (u.ä.) mit m für n.
a) in Verbindung mit einem Verbum: vorwärts gehen, senden, erobernd vordringen u.s.w. 3.
mit Suffix bei ḥr, das identisch ist mit dem Subjekt des Verbums, z.B.: — u.s.w.
b) ohne Verbum, als Zuruf: vorwärts! 4.

auch vereinzelt 5 in (D.19):

IV. von der Zeit die jem. noch „vor" sich hat 6. D.20.

auf das Gesicht.
I. mit fallen (ḫr): auf das Gesicht fallen
a) aus Ehrfurcht 7.
b) vom besiegten Feind u.ä. 8.
Immer mit Suffix bei ḥr.

II. Pyr. in der Verbindung: im Sinne von: ein Gesicht sieht das andere? 9.

III. Pyr., Totb. als Ausruf: auf dein Gesicht! 10, auf eure Gesichter! 11 als Anruf an Schlangen u.ä.

vor jemand u.ä.
allein oder mit m, n oder r vor ḫft.

siehe bei ḫft.

D.22 und Gr. (oft).
I. vor jemanden bringen 12.
II. auf etwas 13.
III. als Adverb: vorwärts! 14.

I. M.R. und Gr. in: vor jem. 15.
II. Gr. in: vor jem. 16. — u.ä. wenden!

III. Gr. in:
vor jem. 1.

vereinzelt Gr. (auch mit m vor ʿḳ3): vor jem. 2; vor einem Gebäude 3.

ḥr-nb — belegt seit M.R.
ausdruck singularischer Form 4 mit pluralischer Bedeutung: jedes Gesicht = jedermann, alle Leute.
Gern noch mit Bezug auf Sehen, Sprechen u.ä. gebraucht. — sp, gr.

I. Verschiedenes:
„Gesicht", „Mund" aller Leute 5;
in Aufzählungen neben anderen Wörtern für Menschen 6;
als jüngere Variante für älteres bw-nb 7. Totb.

II. sie leben 8, werden am Leben erhalten 9;
sie sehen die Sonne 10, jubeln bei ihrem Anblick 11, u.s.w.
und Ähnliches 12.

ḥr.w — belegt seit D.18.

die Gesichter = die Menschen, und seit Ende N.R. auch mit u.ä. determiniert 13. — gr; kopt.
Vielfach noch mit Bezug auf die eigtl. Bedeutung „Gesichter" von den Strahlen in den Gesichtern 14, vom Sehen der Gesichter 15, u.s.w.
Daneben aber auch ganz abgeblasst: sie leben 16, werden ernährt 17, haben Furcht 18, u.s.w.

ḥr-fj, ḥrwj-fj — Königsgr. als Name eines Gottes mit zwei Köpfen (Horus- und Sethkopf) 19.

ḥr-šj — Königsgr. als Name einer Göttin 20.
Vgl. auch den Göttinnen-beinamen (Pyr.) 21:

ḥr-t — D.18 als Name eines Brotes oder Kuchens 22. – Ob richtig?

ḥr-n-ḥr — belegt N.R. (Hymnus) u. Gr.
vgl. Kopt. ϩⲛⲉⲱϩⲉ
Unglück, Schrecken o.ä. (bes. auch parallel zu Kampf) 23. – vgl. ḥnḥ. — gr auch ... u.ä.



ḥr — Präposition. — (bes. vor Suffix)
Kopt. ϩⲓ-;
erhalten auch in:
ⲭⲟⲓⲁϩⲕ (ḳ3-ḥr-ḳ3).
— kopt. auch
N.B. Die Präposition wird Nä. vor Substantiv, Infinitiv u.ä. oft ausgelassen 1. Andererseits auch oft irrig vor ein Verbum gesetzt 2.
— nä auch vor Suffix
— sp auch

## a. vor Substantiv oder Suffix.

I. auf u.ä.
a) auf etw. 3, auf etw. legen 4, auf etw. fallen 5, u.ä.
die Hand auf etw. legen = es zeigen 6. Nä.
b) von Körperteilen: auf dem Rücken, auf den Händen u.ä. 7
auf den Füssen (unter anderem vom noch Lebenden) 8.
c) auf dem Wagen 9, im Schiff 10.
auf dem Pferde (d.h. zu Wagen fahrend 11 oder auch wirklich reitend 12).
d) auf dem Lande 13; auf dem Flusse 14;
im Wasser 15, ins Wasser fallen u.ä. 16.
e) ein Kleid u.dgl. ist auf jem., wird von jem. auf sich genommen u.ä. 17.
f) auf jemds. Namen = mit jemds. Namen beschrieben u.ä. 18.
auf jemds. Siegel = jemds. Siegel ist auf etw. gedrückt 19.

II. über etw., über jem.:
leuchten über .... u.s.w. 20;
rezitieren über .... 21; u.a.

III. auf .... hin, hinzu zu ....
a) Augen, Gesicht sind gerichtet auf .... 22.
b) zu etw. noch hinzu tun 23, auch beim Rechnen: „x hinzu" 24, u.ä.

IV. zur Koordination zweier Substantiva (enger verbindend als ḥnʿ): Sturm und Regen, Gold und Silber u.s.w. 25.

V. etw. kochen (mischen, salben u.ä.) mit etw. anderem 26.

VI. in einem Lande 27 (bes. in Ägypten 28);
im Norden, Osten u.ä. 29.
zur Seite von .... 30; zur Rechten und Linken 31.

VII. aus einem Lande (bringen, kommen u.ä.) 32;
fort von ... nehmen u.ä. (Brote vom Tisch nehmen, jemandem seine Habe fortnehmen u.ä.) 33.

VIII. wegen, für.
a) wegen .... (zur Angabe des Grundes):
zufrieden wegen ...., sich fürchten von .... u. ä. 1.
kommen wegen ...., loben wegen .... u. ä. 2.
den Ausdruck: [hieroglyphs]
siehe bei nt.t.
b) kämpfen für .... 3, wachen über .... 4, u. ä.
c) Mitteilung senden über .... 5,
schreiben über .... 6
d) als Preis für etw. 7.
e) angenehm für .... 8.
f) auf jemds. Stimme hin .... 9.

IX. durch eine Tür gehen 10, an jem. vorbeigehen 11, bei jem. eintreten 12.

X. vor jem., hinter jem. verschliessen u. ä. 13.

XI. feindlich, rebellisch gegen jem. 14.

XII. zeitlich: in zwei Monaten u. ä. 15.

XIII. distributiv: auf jeden Einzelnen kommt das und das 16.

XIV. Verschiedenes 17, unter Anderem:
N.N. von der ersten (u. ä.) Phyle 18. Sp. — N.N [hieroglyphs] u. ä.

B. vor dem Infinitiv.

I. Gewöhnlich:
indem .... (zur Anführung von Nebenhandlungen oder Zuständen) 19
Seit A.R. auch zur Umschreibung des verbalen Prädikats in Nominalsätzen 20.
auch nach den Hülfsverben ỉw und wnn, nach ꜥḥꜥn, Nä. nach mtw.f u.s.w. 21.

II. Selten auch:
a) in der Bedeutung „nachdem" (bes. nach Verben des Kommens). 22.
b) Nä. vor determinirtem Infinitiv: weil 23

hr [hieroglyphs] — mit Auslassung von dd „sagen" in Fällen wie: „alle Leute sagten: „wir wissen nicht ...." 24. — [hieroglyphs]

hr [hieroglyphs] — als Konjunktion vor sdm.f: weil 25

hr hr [hieroglyphs] — belegt Nä. häufig für die Präposition [hieroglyphs] mit Suffixen 26.



hrj [hieroglyphs] — Adjektiv auf -j zu der Präposition hr: — a [hieroglyphs]
befindlich über, oben befindlich, oberer u. ä. — seit m auch [hieroglyphs], gr [hieroglyphs]
vgl. Kopt. ϩⲡⲉ? — n [hieroglyphs]

A. oberer u. ä. (ohne Angabe worauf). — Dazu seit m [hieroglyphs]; Abk. seit n [hieroglyphs]

I. als attributives Adjektiv (Gegs. hrj „unterer" u. ä.)
a) von Personen: „oberer" Priester = höher gestellter u. ä. 1. — [hieroglyphs] u. ä.
auch im Sinne von: oberster, höchster (superlativisch):
oberster Mund = Oberhaupt, siehe bei r3. — [hieroglyphs] u. ä.
oberster Gott, als Bez. des Sonnengottes N.R. (Zaub.) 2. — [hieroglyphs]
b) von Körperteilen, z. B. die oberen und unteren Nägel (d. h. an Fingern und Zehen) 3. — [hieroglyphs]
c) von Orten 4, z. B. das obere Retenu (neben einem unteren R.) — [hieroglyphs]
d) von Gebäuden u. ä. 5, z. B. Oberstock o. ä. (im Gegs. zu dem unteren Hause, d. h. den Räumen zu ebener Erde); siehe bei pr. — [hieroglyphs]
e) obig, oben (an erster Stelle?) erwähnt? 6 Math., D.19.
f) Verschiedenes, unter Anderem:
Oberseite 7. — [hieroglyphs] u. ä.
Nä. neben blossem d3jw 8: — [hieroglyphs]

II. selbständig gebraucht:
a) das Obere (von zwei Stücken) 9. Med.
b) der zuerst Gekommene 10. D.18.

B. befindlich auf .....

a) Selten Pyr. als attributives Adjektiv 11.

b) Gewöhnlich selbständig mit folg. Substantiv: der auf .... befindliche (auf etw. sitzend, auf etw. belegen u.s.w.)
Von den zahlreichen Ausdrücken dieser Bildungsweise sind einige (hrj-ỉb, hrj-wdb, hrj-wr, hrj-p, hrj-škr, hrj-k3 und hrj-tp) unten als besondere Wörter behandelt (Seite 136 ff.).

Die vielen Götterbeinamen u. dgl. der Bildungsweise: „der auf seinem .....“ sind zumeist nicht aufgeführt.
Anderes siehe beim zweiten Bestandteil.
ḫrj „Vorgesetzter, Oberster“ ist als bes. Wort aufgenommen.
Im Einzelnen sonst:

**ḫrj-ỉ3b.t (?)** Gr. als Bez. für den Mond 1.

**ḫrj.t-ᶜ** belegt seit M.R.
- I. Rückstände bei Abgaben, Steuerrückstände 2. auch mit n der Person: Rückstände die jem. noch schuldet 3. (Gr auch … u.ä.)
- II. Fehlendes (mit Negation und m: es fehlte nichts von .....) 4. Gr.
- III. Allgemein: Übel, Böses 5. auch: moralischer Defekt einer Person 6. Sp.; Gr.

**ḫr-ᶜ** M.R. Steuerrückstände 7. vgl. das vorsteh. Wort.

**ḫrj-ᶜ** D.18 Rückstände 8. vgl. die vorsteh. Wörter.

**ḫrw-ᶜ** Getränk aus zerdrückten Früchten u.ä. 9.
- I. als Heiltrank 10. Med. (*m)
- II. Getränk aus Trauben und Wasser (als Gabe an den Gott u.ä.) 11. Gr (Gr … u.ä.)

**ḫrj.t-mw** belegt seit M.R. Schiff 12. (n …, Gr …)

**ḫrj.w-mw** belegt D.19, 20 Schiffe 13.

**ḫr.t-mw** belegt A.R. der Vogelteich im Geflügelhof 14.

**ḫrj-mk.t** Gr. das Herz („das auf der richtigen Stelle“) 15.

**ḫrj-mtj** Gr. das Nilpferd 16.



**ḫrjw-rnp.t** siehe bei rnp.t

**ḫrj-ẖ.t.f** der auf seinem Bauche liegt.
- I. Pyr. von Anubis 1.
- II. Gr. von Osiris auf der Bahre 2.
- III. Seit Pyr. Schlange, Wurm: „die auf ihrem Bauche kriecht“ 3. (Plur. …)
- IV. A.R. vom Geflügel, z.B. „..... tier der n3-Gans“ 4. u.ä.
- V. D.18 Art Brot 5.

**ḫrj-s.t** Gr. das Herz als Amulett 6.

**ḫrj-ś3** belegt Pyr.–N.R. Art Rind (unterschieden von ỉḥ, ng3w u.ä.) 7. (m …, Pyr …, n …, *m …, D20 …)

fem. zum vorsteh. Wort (D.20) 8.

**ḫrj-š.f** belegt seit A.R. Name des widderköpfigen Gottes von Herakleopolis magna (Ehnas) 9. u.ä.

Seit Ende N.R. wie nebenstehend geschrieben 10: (als ob es mit dem Worte šfj zus. hinge).

**ḫrj.t-š** D.18 Gartenanlage bei einem Tempel 11.

**ḫrjw-šᶜ** belegt seit A.R. „die auf dem Sande“ als Bez. für die Beduinen im Nordosten von Ägypten 12. (n …, D19 …, Det a … m … u.ä., gr …)

**ḥrj-tꜣ** belegt seit M.R.
auf Erden Lebender.

I. als Bez. der lebenden Menschen (im Gegs. zu den unterirdischen Toten) 1.

II. bes. auch im Sinne von: Überlebender, Hinterbliebener 2.

III. Gr. vom König als Nachfolger und Erben eines Gottes 3. auch von einer heiligen Schlange 4. Mit Genetiv oder Suffix bei tꜣ, der Ausdruck also als ein Wort behandelt.

IV. in der Verbindung:
als Bez. eines Priesters des Min 5.
D.19 (Minfest).

**ḥrj-dbꜥ** belegt A.R.
hornloses Rind 6.

**ḥr-ib** belegt seit Pyr.
der Mittelpunkt, die Mitte.

seit M.R. … seit M.R. … D20 … gr …

## A. räumlich.

I. mit folg. singularischen Substantiv oder Suffix.
a) Mitte des Körpers einer Person 7 oder eines Tieres 8 (Gegs. Kopf und Hinterer u.ä.). auch im Sinne von: sein Innerstes? 9. Pyr. auch vom Mittelstück einer Figur 10
b) Mitte eines Körperteils (der Nase, der Hand u.ä.) 11. Med.
c) Mitte eines Gerätes u.ä. 12. auch von dem Mittelteil einer Platte (im Gegs. zu deren Seiten) 13.
d) Mitte eines Ortes 14, eines Ackers 15, eines Gewässers 16, u.ä.
e) das Centrum des Heeres (im Gegs. zu den Flügeln) 17.
f) Anfang, Mitte und Ende von Opfergaben = das ganze Opfer 18. Gr.

II. ohne Genetiv oder Suffix.
a) von der Strommitte (in alten Segelkommandos) 19.
b) im Namen der Stadt Athribis im Delta 20. u.ä.
Kopt. ⲁⲑⲣⲏⲃⲉ, griech. Ἀθρίβις.

III. in dem Ausdruck: u.ä.
in der Mitte von, inmitten von, mit folg. Genetiv.



N.R. auch gelegentlich mit Auslassung des m: *D21
a) inmitten eines Ortes 2, Raumes 3, Schiffes 4, u.ä.
inmitten des Stromes (fahren 5, schwimmen 6, als Lage der Inseln 7).
b) inmitten von mehreren Personen stehen, sich befinden u.ä. 8;
in die Mitte von mehreren hineinsetzen 9;
aus der Mitte von .... jem. erwählen 10.
c) inmitten von Göttern (von der Sonne) 11;
inmitten der Sterne (vom Mond) 12.
d) vom Stier inmitten der Herde 13.
e) auch gelegentlich: „in der Mitte" (eines vorher genannten Gegenstandes u.ä.) 14.

## B. zeitlich.

Mitte des Tages (mittags) 15, der Nacht 16, des Jahres 17.
auch in der Bez. der mittleren Dekade des Monats 18:

**ḥrj-ib** belegt seit Pyr. — auch seit:
befindlich in der Mitte von...., mittlerer.

Die älteren Schr. des Femininums und der Pluralform würden auf die Lesung ḥr-ibj führen, im Gegs. zu späteren Schreibungen wie …

Femininum:
Die Femininalendung ⌂ wird später oft nicht geschrieben. u.ä.

## A. in der Mitte befindlich, mittlerer.

Plural:

I. selbständig
a) von Personen, mit Bezug auf Grösse oder Alter 19. u.ä.
auch als Zusatz zum Namen: N.N. der Mittlere = der zweitälteste von mehreren Söhnen 20.
b) vom Raum:
α. die Gebiete (Inseln) in der Mitte 21. im Gegs. zum Westen, Osten, u.ä. u.ä.
Vgl. auch bei iw „Insel" und rww.
β. die mittleren Inseln des Meeres 22 (des Fayum 23) = die in deren Mitte belegenen. u.ä.

γ. die mittlere Stele (in Amarna) 1; der mittlere Himmel 2;
der mittlere Saal (als Bez. des Raumes vor dem Sanktuar in Edfu, Dendera u.ä.) 3. Gr.
vgl. auch das folg. Wort.

II. mit Genetiv: in der Mitte von.....
a) Pyr., D.18 in der Verbindung:
die in der Mitte der Erde (im Gegs. zu den Westlichen, Südlichen u.ä.) 4. — D18
b) Insel im Meere u.ä. 5.
c) inmitten einer Anzahl, mitten unter.... 6.

B. befindlich in....., wohnend in.....

I. selten von Nichtpersonen:
ein Gebäude in.... 7, ein Baum in.... 8
(dem und dem Ort).

II. von Personen.
a) A.R., M.R. in der Bez. des Königs 9.
b) Gr. vom Kind in seiner Mutter (vor der Geburt) 10.
c) oft von Göttern:
im Himmel, Westen u.ä. 11, im Schiff 12, im Wasser 13, u.s.w.
auch im Namen eines Dekansternbildes 14:
griech. ϩνουω.

auch in dem Ausdruck:
der dessen beide Seelen in seinen Zwillingskindern wohnen (mit Bezug auf den Sonnengott und Schu-Tefnet) 15. — u.ä.
Bes. im Sinne von: verehrt in....., zu Gaste in.... von Gottheiten, die eigtl. anderswo heimisch sind und in einem fremden Heiligtum mit verehrt werden 16.

**hr.t-ib** — belegt D.18-Gr.
Nä. mit Artikel tꜣ.
der Mittelsaal. — D18
I. von bestimmten Räumen in Karnak 17, Edfu 18, Dendera 19, u.ä. — D19ff
II. als ein Heiligtum des „Soker" 20.
III. Raum im Königsgrabe 21. — Gr auch

**hr.t-ꜣib** — belegt Gr. (mit Artikel tꜣ)
I. als Körperteil des Osiris (die Brust?) 22.
II. in der Verbindung:
als Gegenstand des Brandopfers 23 (neben Fett u.ä.).



**hrj-wdb** — belegt A.R.; auch M.R.-Sait. — auch (bes. später)
Die Schr. ohne ⊂ ist nach einer Variante (und darauf Bezug nehmendem Wortspiel) 1 früh als „Gesicht" gedeutet worden.
Vgl. aber die Pluralschreibung. — Plur. ... u.ä.

I. Alter Titel der Verwaltung
Insbesondere 2 in den Verbindungen:
Titel des A.R. 3:
Titel des A.R. und M.R. 4: — u.ä.
Art Verwaltung 5 (A.R., auch M.R.).

II. Selten auch als Priester beim Totendienst 6.
Vgl. auch bei wdb.

**hrj-wr** — belegt D.18 (alt)
Priestertitel beim Totendienst 7.

**hr-wr** — belegt seit A.R.
Name der Stadt Antinoe 8. — D19, Gr

**hrj-p** — belegt A.R.
alter Titel 9.

**hrj-škr** — belegt A.R.
Titel der Verwaltung 10.
immer mit verbunden:

**hr-kꜣ** — belegt Gr in:
Name des Götterkindes von Esneh 11.
z.T. wohl hkꜣ zu lesen.

**hr-tp** — als Präposition: auf,
siehe bei tp und dꜣdꜣ.

**hrj-tp** — oberer; befindlich auf; als Adjektivum:

I. oberer (selbständig) — Gr

a) in Titeln 12 wie: oberster Cherheb u.ä.

b) M.R. in: u. ä.
(besser begraben als seine) „vornehmsten Ahnen" 1.

II. befindlich auf .....
(mit folg. Genetiv)
a) auf dem Thron u. ä. 2.
b) auf einem Ort 3.
c) auf einem Baum u. ä. 4.
d) auf der Sonnenscheibe u. ä. 5.

ḥrj-tp — belegt seit Pyr. — a seit *m *m
das „Oberhaupt", der Oberste (von Menschen und von Göttern).
auch *m; D18

A. ohne den Zusatz — seit m auch

I. Gewöhnlich mit folg. Genetiv: Oberhaupt von ...., Oberster der ..... u. s. w. (von Personen 6, eines Ortes 7, eines Amtes 8, u. s. w.). — gr

II. Seltener, seit A.R., ohne Genetiv: — spielend m D18
a) als Amtstitel 9; auch von Gaufürsten 10.
b) als Göttertitel: „Oberster" 11.
c) mit Suffix od'r Possessivartikel: sein Vorgesetzter 12. — Plural auch: u. ä. u. ä.
d) auch mit m: Oberhaupt in ..... 13.
e) M.R. auch mit m und Inf.: Oberster bei einer Tätigkeit 14.
f) Pyr. vereinzelt als Prädikat: der tote König ist Oberhaupt 15. — Det. seit a; oft ohne.

B. in der Verbindung

grosses Oberhaupt.

I. mit folg. Genetiv (zumeist):
a) M.R. vereinzelt in: Gr. O. des Schmuckes des Königs 16.
b) zumeist des Ortes 17, bes. als Titel der Gaufürsten: „grosses Oberhaupt des ..... Gaus" 18. — u. ä.

II. mit m: in der Stadt so und so 19, im Palast 20, u. ä.

ḥrj.t-tp — belegt seit M.R. — auch u. ä. m, D18
die Oberste.

I. mit folg. Genetiv eines Ortes, von Personen u. ä.: Oberste von ..... — oft nur
als Bez. von Göttinnen 21 und der Königin 22. — gr u. ä.



II. ohne Genetiv
a) selbständig: die Oberste (von einer Göttin) 1.
auch im Namen der vierten Nachtstunde: „Oberste, die für ihren Herrn kämpft" 2. — u. ä.
auch bildlich von Ägypten als „Oberhaupt" (Gegs. die anderen Länder als „seine Diener") 3. D.18.
b) Gr. auch mit dem Zusatz wr.t: grosse Oberste (von Hathor) 4.
c) Sp., Gr. mit m 5 oder ḫnt 6 der Kultstätte (von Göttinnen).

ḥrj.t-tp — belegt Nä. (mit Artikel tꜣ)
das Haar? der Kopfputz? 7
Vgl. auch die späte Schr. für ḥrj.t-tp „die Oberste", „die Uraeusschlange" mit (.„der Oberste" wird nie so geschrieben).
auch in der Form 8: — u. ä.

ḥrj.t-tp — belegt seit D.18. — D19 auch
die Uraeusschlange.
Allein 9 oder mit Genetiv 10: des Gottes, des Königs u. ä. — *m
Gr. oft als Name für Göttinnen (Hathor, Tefnet u. a. m.) 11.
Det.
gr u. ä.

ḥr-tp — belegt Gr. — auch
als Verbum.

I. beherrschen 12.

II. herrschen 13.

ḥrj — belegt seit M.R. — Schr. wie beim Adjektiv. In Zus. setzungen oft seit m
griech. ϩⲓ- ; ϕϩⲓ-(?).
der Vorgesetzte, der Oberste (von Menschen und von Göttern).

I. Zumeist mit folg. Genetiv: Vorgesetzter von ..., Oberster der ....., der Ober-(wäscher u. s. w.):
mit Genetiv der untergebenen Personen 14, des betr. Amtes 15, von Sachen 16, von Orten 17, u. s. w.

II. Seit D.18, bes. Nä. auch ohne solchen Genetiv:
a) allgemein: Vorgesetzter, die Vorgesetzten 18.
b) als Abkürzung eines Titels mit Genetiv 19.

c) mit Suffix oder Possessivartikel : sein (u.ä.) Vorgesetzter 1.
d) Selten auch mit m : Oberster an einem Ort 2.

**ḥrj.t** — belegt seit M.R. die Oberste, die Vorgesetzte.

I. mit Genetiv: des Hauses 3, der Ammen 4, der Haremsdamen 5, u.ä. — seit m

II. ohne Genetiv. die Oberste: von der Königin (D.18) 6 und von Isis (Gr.) 7.

**ḥrj.w** — belegt seit Pyr. die Oben Befindlichen, d.h. die Wesen am Himmel, bes. die Sterne. — u.ä. Totb.

Zumeist neben ḫrjw „die unten Befindlichen" = die Menschen 8. — n, gr, u.ä.

Bes. in der Verbindung: der Schöpfer der Sterne und der Menschen (von Re, Amun, Osiris) 9. — u.ä.

auch im Namen der Göttin der ersten Nachtstunde 10:

**ḥrj** — Totb. als Teil des Kopfes 11.

**ḥr.t** — die Oberlippe 12. belegt nur D.18 in der Schreibung für ḥrj-tp:

**ḥrw** — belegt seit Pyr. alt ḥr geschrieben, seit M.R. ḥrw, N.R. ḥrj.

Kopt. S. ϩⲣⲁⲓ : B. ϩⲣⲏⲓ : F. ϩⲗⲏⲓ.

die Oberseite von etw., das Oben (Gegs. ḫrw).

I. die Oberseite von etw. — Seit Ende N.R. auch nur
a) bes. eines Körperteils 13 : der Hand, der Nase u.ä.
b) Sp. vom Dach eines Gebäudes 14

II. in dem Ausdruck: oberhalb von .... (z.B. oberhalb des Nabels) 15.

III. ḥrw ohne Genetiv für: oberhalb gelegen.
a) in der Verbindung: der Brunnen oberhalb = der obere Brunnen 16.



b) Gr. in der Verbindung: „der (die) oben angegeben ist" von schon vorher im Text Erwähntem 1.

IV. in zusammengesetzten adverbiellen Ausdrücken:

Kopt. S ⲉϩⲣⲁⲓ : B ⲉϩⲣⲏⲓ.
a) räumlich. Seit Pyr. nach oben, empor (Gegs. r ḫrw nach unten) 2. Bes. nach Verben wie: emporheben 3, hinaufsteigen 4, hinaufgehen 5, u.ä. — u.ä.
b) zeitlich (Nä.): (von heute ab) „weiter" 6.

D.18 : die Arme sind zum Schlagen „erhoben" 7.

Med., Math. nach oben (Gegs. m ḫrw nach unten) 8.

**ḥr.t** — belegt Med. in Texten, die daneben auch ḥrw verwenden: die Oberseite o.ä. in:
nach oben 9.
von oben? nach oben? 10.

**ḥrj.t** — belegt Lit. M.R. in: oberhalb von .... 11

**ḥrj** — belegt A.R. Bez. für das Pyramidenplateau von Giseh 12.

**ḥr.t** — belegt seit M.R. Felsgrab, Nekropole. — auch

I. Felsgrab, Grabanlage.
a) eines Privaten 13.
auch mit Zusätzen wie: Grab der Ewigkeit u.ä. 14.
auch in Ausdrücken wie: Grab das ich mir selbst gemacht habe, in dem ich ruhe u.ä. 15.
b) Königsgrab des N.R. 16.
c) Gr. von Gräbern der Götter 17.

II. Nekropole (einer Stadt u.ä.) 18.

auch: Totenreich, Unterwelt 19. Königsgr.

ḥr — belegt A.R. Sargt.
Tau im Schiff (an Steuerbord und Backbord), zum Stellen des Segels u.ä. 1.

ḥr.t — belegt Sp.
I. die Überschwemmung 2.
auch als schädliche Erscheinung: zu hohe Überschwemmung ? 3.
II. Allgemein: Wasser 4.

ḥr.t — belegt seit Pyr. (selten).
Kopt. ϩⲓⲏ. Plur. ϩⲓⲟⲟⲩⲉ.
der Weg 5.
auch: der Landweg (im Gegs. zur Fahrt auf dem Fluss) 6.

ḥr.tj — belegt M.R. und N.R.
zu Lande reisen 7.

ḥr.t — belegt seit Pyr.
der Himmel.
alt geschrieben 8 als bedeute es „der ferne (Himmel)" und nicht „der Himmel oben", wie die Schr. von ḥrj u.ä. andeutet und der Gebrauch von ḥr.t „Dach" zeigt.
N.B.! die Schr. gehört zumeist oder immer zu p.t (dem viel häufigeren Wort).

seit ... auch ...
Ende ... auch ...

I. der Himmel als Ort der Sonne 9, des Mondes 10, der Gestirne 11;
auch als Ort des toten Königs 12; als Sitz von Göttern 13, u.a.m.
auch neben p.t und anderen Wörtern für Himmel 14.
Gern in Ausdrücken: den Himmel erreichen, bis zum H. reichen (von hohen Gegenständen, von der Stimme u.ä.) 15.

II. Sp. auch im Dual (vgl. das Entsprechende bei p.t) 16:

III. Sp. bildlich: Himmel der Hathor u.ä., als Bez. für Dendera 17.

ḥr.t — belegt Sp.
das Dach des Tempels 18

ḥrj — belegt seit Pyr. — auch
fern sein, sich entfernen.



a. intransitiv.

I. fern sein: ohne Angabe wovon.
a) von Personen 1.
*D19.ff ... u.ä.
Det. ... sp. ... abk.
Bes. auch von der Sonne die fern [am Himmel] ist 2 und vom Sonnenauge, das fern war [und zurückgeholt wurde] 3. — u.ä.
So auch in dem Gottesnamen „der die Ferne zurückholte" 4.
altkopt. ⲀⲚϨⲞⲨⲢⲈ.
griech. Ονουρις.
Vgl. auch ḥr.t „Himmel". — später ... u.ä.
b) von Orten 5.
Sp. auch in der Verbindung:
die fernen Länder 6. — u.ä.
c) Sp. von Milch, Wasser, die nicht fern sein (= nicht mangeln) sollen 7.

II. fern sein von ...., sich entfernen von .....
Fast immer mit r, Sp. auch gelegentlich statt dessen mit ḥr und ähnl. 8.
a) fern sein von jem., sich entfernen von jem. 9.
Bes. negiert: nicht fern sein von .... u.ä. 10;
auch in Aufforderungen: sei nicht fern von ..... u.ä. 11.
als Subjekt ausser Personen auch: das Horusauge 12, ein Körperteil 13 (der sich von jem. nicht entfernt);
Sp. bes. von der Figur der mȝʿ.t-Wahrheit, die sich nicht von ihrem Besitzer entfernen soll 14.
ähnl. auch vom dargebrachten Wein 15.
b) fern sein u.ä. von einem Ort 16.

III. mit r:
a) sich fern halten von Bösem 17.
b) später auch: frei sein von Bösem 18.
auch: Böses ist fern von jem. 19.

IV. im Pseudopartizip mit r und Infinitiv: sich enthalten, sich hüten etw. zu tun 20 — u.ä.
Seit Lit. M.R.
Vgl. Kopt. ϩⲣ-, ϩⲟⲣ= „sich hüten vor" (mit ⲉ)? — u.ä.

V. ausgenommen sein von, fehlen unter 21.
Vgl. den Gebrauch der Präposition.

B. transitiv oder mit reflexivem Pronomen.

Seit D.19; oft Sp. u. Gr.

I. nach oben entfernen 1; sich nach oben entfernen 2.
allein oder mit r: zum Himmel, zu den Göttern u.ä.

II. entfernen (jem., etw.) 3.
Res. auch Gr. in:
seinen Platz verlegen nach..... 4. ....
den Himmel fern machen 5. u.ä.

ḥr — als Schreibung für Horus, siehe bei diesem Wort.

ḥrw — Nä. am Anfang eines Ausrufs: fort mit..... (o.ä.) 6.

ḥrw — belegt seit M.R.
abgesehen von, ausser u.ä.
vgl. auch beim Verbum unter A.V.
m ... , ...

I. mit ... und folg. Substantiv 7.
N.R. auch mit ḥr 8 oder ohne Präposition 9: ausser....., abgesehen von.... (Personen, Sachen u.ä.).
m ... , ... u.ä.
Km ... , ... u.ä.

II. Amarna mit folg. Satz: sondern 10.
abk. D18 ...

III. Totb.; D.22.
fern von....., ausserhalb von.... (einem Ort) 11.

ḥrj-bꜣ — Königsgr. als einer der Namen des Sonnengottes 12.

ḥrj — belegt Sp., Gr.
Kopt. ϩⲱⲗ.
fliegen (zum Himmel) 13
vgl. ḥrj „fern sein, sich nach oben entfernen", mit dem es viell. identisch ist.

ḥrj.w — Nä. Art essbares Geflügel 14.

ḥr — belegt N.R.
(ein Zelt) aufschlagen 15

ḥr — belegt seit D.18.
bereit sein,
sich bereiten.
D19 ... , ...
Sp ... Gr ...



A. intransitiv.

I. kampfbereit sein,
kampfbereit dastehen u.ä.
bes. ... u.ä.
a) vom König 1, von Truppen 2, u.ähnl.
auch mit r: gegen..... 3.
b) von Stieren auf dem Kampfplatz (im Vergleich) 4.
c) vom Löwen: sprungbereit auf der Lauer liegen 5.

II. bereit sein etw. zu tun (mit r und Inf.)
a) bereit zum Kämpfen 6.
b) Nä. von der Bereitschaft einen Brief zu beantworten 7.

B. mit reflexivem Pronomen

I. sich gegen jem. bereit machen (im feindl. Sinne) 8.

II. mit r und Inf.: sich rüsten zum Kämpfen 9.

ḥr — Lit. M.R. im Sinne von: Plan, Absicht 10.

ḥrj — belegt Totb., N.R.
... , ... u.ä.

I. mit n des Dativs: jemandem Furcht einflössen, ihn abschrecken 11.

II. sich ängstigen, Furcht haben (mit r: vor.....) 12.

III. jemanden erschrecken 13.

ḥrj.t — belegt seit M.R.
(Nä. mit Artikel tꜣ)
vgl. Kopt. B. ϩⲉⲗⲓ.
der Schrecken.
m ... , ... u.ä.
m ... u.ä. ... , ... u.ä.
Det. ... , ... , ... Gr ...
oft ohne Det.

a. ohne Genetiv oder Suffix.

Insbesondere:

I. ohne Schrecken u.ä. (von Personen 14; Gr. auch vom Tempel 15).
N.B! m auch ohne ...: ... ,
... u.ä.

II. D.18 als Erschreckendes das man nicht „hören" möchte 16.

III. Schrecken erregen (mit ... 17 oder ... 18).

IV. gross an Schrecken (ʿ3, wr u.ä.) d.h. grossen Schrecken erregend (von Gottheiten 1, vom König 2).

B. mit Genetiv oder Suffix.

sein (u.ä.) Schrecken = der Schrecken vor ihm (u.ä.). — *nä auch … u.ä.

I. der Schrecken vor einer Person (dem König, einem Gott u.ä.)

a) der Schrecken vor einer Person ist in jemds. Herzen, Leib, in einem Lande u.ä. mit m 3, auch mit ḫt 4. — … u.ä.

b) mit m 5, ḥr 6 oder m 7: aus Schrecken vor….. — z.B. … u.ä.
auch mit m und abhängigem Satz: aus Furcht dass…. 8.

c) der Schrecken vor…… dringt ein in etwas, bezwingt den Feind u.ä. 9.

d) den Schrecken vor sich in die Leiber der Feinde (u.ä.) geben 10. — ……

II. Selten: der Schrecken vor etwas 11.
Bes. Nä. von der Schrecklichkeit des Meeres 12.

**ḥrw** — Selten belegt Lit. M.R.; Totb.; D.19. Schrecken, Erschreckendes 13. Bes. mit … : Schrecken erregen 14. N.B! andere Stellen ohne … gehören zu ḥrj.t, siehe dieses.

**ḥrj.t** — belegt Nä. Kopt. A.B. ϩⲣⲱ : ᴬϩⲣⲟⲩ. der Ofen (des Metallarbeiters) 15.

**ḥr.t** — belegt Ende M.R.; Nä. Art Kuchen 16.

**ḥrw** — Gr. ein Getränk als Opfergabe 17. vgl. ḥrw-ʿ ?

**ḥrw.t** — belegt Med. in: „…… des Bieres" (in dem etwas gekocht wird u.ä.) 18

**ḥrj.t** — belegt Nä. in: unter Pflanzlichem im Speicher 19.

**ḥrj.t** — belegt Nä. Planke o.ä. für das Schiff 20. — … u.ä.



**ḥrw-t3w?** — belegt Med. von etw. Krankhaftem im Unterleib 1.

**ḥr.tj** — Gr. von den Augen des Horus 2.

**ḥr.t.t** — D.18. Klumpen o.ä. (von rohem Lapislazuli) 3.

**ḥrj** — Nä. (mit Artikel p3) Name eines Gewässers 4.

**ḥrwr** — belegt Nä. in: als Verwünschung vor dem Namen 5.

**ḥrp** — belegt Nä. (mit Artikel p3) das Schwert 6. Lehnwort, semit. חֶרֶב.

**ḥrm** — Nä. (Zaub.) Name eines Gottes 7.

**ḥrr.t** — belegt seit D.18; Nä. mit Artikel t3; Kopt. ϩⲣⲏⲣⲉ. — … auch … ; amarna … gr …

Blume, Blüte.

Gern mit dem Zusatz … „allerlei Blumen". — seit D.18 auch …

Im Einzelnen:

I. Blume im Garten 8, am See 9, im Fluss 10, zu Sträussen und Kränzen verwendet u.ä. 11. — Det. … gr …
… ḥrr.t Blüten treiben, blühen 12 Med. — abk. gr …

auch in den Verbindungen:

Papyrusblüte (ḥrj als Status constr. Form?) 13. Nä.

Blüte des Flachses? 14. Gr.

…… Blumen 15. Nä. — … u.ä.

Künstliche Blumen aus Lapislazuli (zu Halsbändern, Sträussen u.ä.) 16. N.R.; Gr. — gr … u.ä.

II. Blüte eines Baumes 17.
auch im Märchen von der Blüte der Ceder 18.

**hrrw? hrwrw?** — Med. Art Eingeweidewürmer („im Bauch") als Krankheitserreger 1.

**hrr.t** — belegt Königsgr., Sr. (Sr. ohne ⌓ geschrieben) — gr ..., ... u.ä.
I. eine Schlange in der Unterwelt 2.
II. in der Verbindung: alles Gewürm (im Gegs. zu Säugetieren, Vögeln und Fischen) 3. — gr ... u.ä.

**hrr.t** — M.R. eine Göttin (neben Bastet) 4.

**hrr** — belegt D.20 vom Brüllen des Löwen 5.

**hrr** — Sr. vom Löwen 6. vgl. das vorsteh. Wort.

**hrr** — Med. etwas offizinell Verwendetes 7.

**hrr** — eine Augenkrankheit, siehe bei hnr.

**hrhr** — Nä. Schr. der Präposition hr, siehe hinter dieser.

**hrhr** — Sr. ungenau für nhrhr „sich freuen" (vom Herzen) 8.

**hrs** — siehe bei hrj-šꜣ, Rinderart. — fem. ...

**hrśt hrś.t** — belegt seit M.R. Sr. auch hrds u.ä. — m ..., seit m ..., gr ... (oft ohne ⌓), sp, gr ...
I. der Karneol (roter 9 und auch weisser 10).
Bes. als Material zu Perlen, Augenamuletten u. dgl. 11.
auch zusammen mit Gold und anderen Steinen für Halskragen, Armbänder u.ä. 12.
Sr. auch von der Farbe einer Myrrhenart 13.
II. auch von der Perle aus Karneol 14.
III. Sr. bildlich für Böses, Leid (wegen der roten Farbe des Karneols) im Gegs. zu mꜣꜥ.k.t „Freude". 15.
Det. ..., ..., ...



**hrśt** — belegt Sr. als Verbum: — ..., ..., ... u.ä.
I. wutgerötet sein (von den Augen) 1.
II. die Augen wutrot werden lassen 2.

**hrds** — siehe bei hrśt.

**hhj hjhj** — belegt seit Pyr. suchen. — ... seit Ende m ..., gr ... auch ...

a. Eigentlich.

Det. ...

Pyr. auch ...

I. jemanden, etwas suchen (Verlorenes, Verborgenes u.ä.)
a) eine Person suchen (den Osiris, das Horuskind u.ä.) 3.
b) eine Sache suchen: (die Glieder des Osiris 4; Kostbarkeiten 5; ein Versteck 6, u.s.w.).

II. jem., etwas aufsuchen
a) den Feind, einen Angreifer suchen (um ihn zu bekämpfen) 7.
b) den Kampf suchen = zu Kämpfen begehren 8.

III. passivisch:
gesucht werden = vermisst werden 9.
Bes. vom Namen, der nicht [vergeblich] gesucht werden soll (im Grabe u.ä.) 10.

IV. Verschiedenes.
a) Sr. jem. suchen = ihn zu sehen wünschen 11.
b) etw. zu bekommen suchen, es erlangen wollen 12. Westcar.
c) etw. wieder hervorsuchen (zu neuem Gebrauch) 13. Sp.
d) N.R. mit hr: (nicht) vergeblich suchen nach.... 14.
e) D.18 (alt) von der Zeit 15.

B. denkend suchen. Seit Lit. M.R.

Insbesondere 16:

I. in der häufigen Verbindung: — ... u.ä.
Nützliches suchen = nachsinnen, wie man etwas Nützliches tun könnte (für einen Gott, für den König u.ä.) 17.
auch bes. wachend und schlafend Nützliches suchen u.ä. 18.

II. in Verbindungen wie 1:

auf etwas Gutes u. ä. denken 2. — u. ä.

im Sinne von: jemandem (n) Lebensunterhalt verschaffen wollen (vom Nil) 3. Gr. — u. ä.

III. Selten D. 19; spät. mit folg. Satz: nachdenken wie (etwas zu geschehen habe) 4.

**ḥḥj** — belegt Gr. gehen, betreten. — auch

I gehen o. ä. 5.

II. einen Ort betreten o. ä. 6.

III. im Namen eines Gewässers 7:

**ḥḥ.wj** — Gr. die Ähren 8. Wohl verlesen aus dem Hieratischen, statt ꜥnḥ.wj.

**ḥḥ** — belegt Lit. M.R.; D. 18

I. vom Fluten des Nils 9. D. 18

II. von einem im Meere treibenden Holz 10. Lit. M.R.

**ḥḥw** — belegt seit Pyr. eine der acht Urgottheiten 11. vgl. ḥḥ „Million". — Pyr. — Königsgr. — gr

**ḥḥw.t** — belegt seit Königsgr. eine der acht Urgottheiten (das weibl. Gegenstück zum Vorstehenden) 12. — Königsgr. — sp — u. ä.

**ḥḥ** — belegt Gr. Bez. des Überschwemmungswassers 13.

**ḥḥ** — belegt seit Dyn. I. Kopt. ϩⲁϩ.

Million, grosse Zahl. auch mit Artikel pꜣ 14, mit Demonstrativum pn 15. — seit m



A. als Zahlwort. — vereinzelt älter, oft gr

in Rechnungen und dgl. 1. — Plural: a — u. ä.

N.B. Nä. wird in Rechnungen die Million durch die Vielfachen von ḥfn „Hunderttausend" ausgedrückt 2. — m — u. ä.

B. als Bez. für unendlich grosse Zahl

mit Angabe des Gegenstandes.

I. eine Million von Jahren, Jubiläen u. ä. 3; auch Million von Menschen 4, von Speisen 5, u. ä.

II. eine Million von 6, Millionen von 7 Jahren, Speisen u. s. w.

Bes. auch in der Verbindung: unendlich oft 8. Kopt. ϩⲁϩ ⲛ̄ⲥⲟⲡ. — sp

III. Selten mit folg. Substantiv ohne m oder n 9. Schon seit M.R.

C. allein gebraucht für: grosse Menge.

I. singularisch resp. pluralisch

a) von Personen (Ägypter 10; Feinde 11; allgemein: Geschöpfe 12, u. ä.).

b) von Jahren 13.

c) von Speisen u. dgl. 14.

d) in der Bez. des Sonnenschiffes 15: — u. ä.

II. im Dual (seit N.R.) 16. — u. ä.

D. in den Ausdrücken (seit N.R.):

I. Million von Millionen

a) mit m 17 oder n 18: von Jahren u. ä.

b) allein für unendliche Menge von Personen 19, Jahren 20, Speisen 21. — sp auch — u. ä.

II. Million auf Millionen

a) mit m 22 oder n 23: von Malen u. ä.

b) allein: unendlich lange Jahre u. ä. 24. — gr auch — u. ä.

**ḥḥ** — Figur der unendlich langen Zeit, die einem Gott vom König dargebracht wird 25.

**ḥḥ** — siehe bei nḥḥ

**ḥs** — siehe bei ḥsȝ.

**ḥs.t** — belegt A.R.
die Schafherde (welche die Saat eintritt)
in dem Ausdruck: u.ä.
siehe bei sḫ.t.

**ḥs.t** — belegt seit A.R.
die Flasche der Form
(aus Metall) 1.
u.ä. ⁿ u.ä.
ⁿᵃ Plur.

**ḥsj** — (III. inf.)
belegt seit Pyr.
Kopt. ϩⲱⲥ.
loben, billigen u.ä.

ᵃ seit ᴰ¹⁸
seit ᵐ seit ᴰ¹⁸
ⁿ auch ˢᵖ
seit ᵐ oft ⁿ, ᵍʳ
Det. seit *ᵐ
auslaut beim Verbum finitum meist nicht geschrieben;
*D19/20 gern u.ä.

## A. Mit Objekt der Person.

I. Allgemeines.
a) jemanden loben, jem. auszeichnen u.ä.
allein 2 oder mit ḥr: wegen.... 3.
der häufigste Gebrauch (Subjekt: der König, ein Gott, die Menschen).
b) ungewöhnlich auch: jemanden belohnen mit etw. (m) 4. Selten M.R. und D.19.
auch Sp. jemanden [als Belohnung] ernennen zu (mit r) 5.

II. in häufigen Formeln
(gern daneben ein entspr. Ausdruck mit mrj „lieben") z.B.:

„so wahr mich mein Vater Amun lobt" u. ähnl. in der Formel des Königsschwurs 6.
(vgl. auch bei ʿnḫ). u.ä.

„dich lobe Gott N.N." N.N.
a) als Wunsch in Anreden (bes. beim Darreichen des Blumenstrausses an den Gott) 7.
b) im Sinne von:
der Gott lohne es dir 8.

„euch lobt Gott N.N." N.N.
in der Formel der Grabsteine u.ä. 9.



er lobt seinen lieben Sohn (Gr. am Schluss der Inschriften in den Tempeln, im Sinne von: der Gott lohnt dem König das für ihn Getane).
Allein 1 oder mit ḥr 2: wegen (des Werkes)

„den Re loben" Gr. u.ä.
mit m (selten): für jem. 3; mit (oft): für (?) eine Stadt 4, für (?) eine Person 5: im Sinne von: jemandem (einer Stadt) danken.

III. passivisch: gelobt werden 6.
Bes. in Verbindungen wie:
gelobt eintreten 7, gelobt herausgehen 8 u.ä.
(Gern daneben Entsprechendes mit ). u.ä.

IV. der den man lobt, z.B.:
der den er gelobt hat, sein Liebling 9. u.ä.

einer den N.N. lobt 10. N.N. u.ä.

## B. mit Objekt der Sache u.dgl.

I. loben was jem. sagt 11, was jem. tut 12.
Selten Pyr.; M.R.; Sait.

II. in Ausdrücken für:
Gelobtes, Gebilligtes (tun; selten auch: sagen 13, hören 14). u.ä.

Insbesondere:

tun was gelobt wird 15. u.ä.
Bes. auch: den Kultus vollziehen, opfern u.ä. 16.
Auch mit m: für jem. 17. u.ä.

tun was N.N. lobt (billigt u.ä.) 18. N.N. u.ä.
auch: den Kultus des Gottes N.N. vollziehen 19.

tun was N. lobt 20. N. u.ä.
auch: jemds. Kultus vollziehen 21.

auch als jüngere Formel für ỉrj.j r ḥs.t N. als Zustimmung zu einem Befehl 22. Seit A.R. u.ä.

So handeln, dass N. lobt (billigt) A.R.; M.R. N. u.ä.
Immer in der ersten Person: ich tat....
a) Verschiedenes 23.
auch: ich tat es so, dass S.Maj. mich deshalb lobte 24.
b) als Zustimmung zu einem erhaltenen Befehl 25.

**hsw** — belegt M.R., N.R., Sp. Nebenform zu hsjj. der Gelobte.
Allein 1 oder mit Genetiv 2 (mit oder ohne n) oder mit Suffix 3: der von jem. Gelobte.
Plural m

**hsw.t** — Einmal D18 für hsj.t die Gelobte 4.

**hsjj** — belegt seit Pyr.
Kopt. S ϩⲁⲥⲓⲉ : B ⲉⲥⲓⲉ.
der Gelobte, Geachtete, Geschätzte.
auch mit dem Zusatz ꜥꜣ: hoch Geachteter o.ä. 5.

Schr. im Ganzen wie beim Verbum, aber
seit m oft (ohne h und s)
seit m auch sp u.ä.
nach N.R. auch

A. ohne Genetiv oder Suffix.

I. Verschiedenes, insbesondere
a) von den Mitmenschen 6, vom König 7, von einem Gott 8 als gelobt u.ä. gedacht.
b) als Ehrentitel vor dem Namen 9.
c) ein „Gelobter" von Geburt an oder von Herkunft, z.B.:
ein Gelobter der schon gelobt aus dem Mutterleibe kam 10.
ein Gelobter, Sohn von Gelobten 11.

II. als Prädikat des selig Verstorbenen
a) im Singular 12.
N.R. gern mit pꜣ: als Bez. des vornehmen Toten 13, auch als Anrede im Lied oder in der Totenklage 14. u.ä.
b) im Plural: die Seligen 15.
auch als besondere Gruppe der Bestatteten (die Vornehmsten) 16. Nä. u.s.w.

B. mit Genetiv oder Suffix.

der von jemandem Gelobte (von Vater oder Mutter 17, vom König 18, von seinem Herrn 19, von einem Gott 20, u.s.w.).
Besonders oft:
Gern von Offizieren und Palastbeamten 21.
sein Geliebter und Gelobter (oder umgekehrt) 22.
seit m oft



**hsj** — Bez. für die durch Stiftung ihrer Statue in den Tempel Ausgezeichneten 1.
Die Statue pflegt in spät. Zeit die Form (Hocker) zu haben.
Vgl. die Schr. von hsjj „Gelobter".

**hsj.t** — belegt seit A.R. die Gelobte, die Geachtete.
a u.ä.
m u.ä.
sp auch

A. ohne Genetiv oder Suffix

Sp. und selten, als Ehrentitel vor dem Namen 2.

B. mit Genetiv oder Suffix

die von jem. Gelobte (vom Gatten 3, vom König 4, von einer Gottheit 5, u.ä.)
Bes. in den Verbindungen:
die von Hathor Gelobte (N.R. als Ehrentitel von Frauen) 6. u.ä.
seine gelobte und geliebte (Gattin, Tochter, u.ä.) 7. Seit A.R. u.ä.

**hsw** — Gunst, siehe beim folg. Wort als jüngere Schreibung.

**hs(w).t** — belegt seit Pyr. u.ä.
meist 8 pluralisch geschrieben. a u.ä.
Gunst, Gunstbeweis. m u.ä.
m,n auch u.ä.

A. Zur Bedeutung

I. Gunst u.ä. die von jem. erwiesen wird, die jem. besitzt u.s.w. vgl. unter B.
seit m auch mit Det.
auch in Aufzählungen wie 9: u.ä.
auch oft mit m 10 oder hr 11: in der Gunst, in der Gunst jemds. (des Königs, eines Gottes u.ä.) leben, begraben werden u.s.w. u.ä.

II. Gunstbeweis, Belohnung 12.

auch als genetivischer Zusatz: Sold der Gunst u.ä. 1. — u.ä.

auch als Belohnung (mit m), bes. in der Verbindung: „als Belohnung für dieses Denkmal" 2 seit D.18. — u.ä.

III. Lobpreis, Loblied, das man sagt oder hört u.ä. 3. seit Pyr., nicht häufig

B. in häufigen Verbindungen:

I. mit versch. Verben 4: Gunst erweisen, Gunst empfangen u.s.w. Bes. mit …: Beliebtheit verleihen, Gunst erweisen, Belohnungen geben u.ä. 5.

II. in der Verbindung: „Gunst u.ä., die vom König ausgeht" 6. Seit M.R.

Bes. auch in: „Gegeben durch die Gunst des Königs" als Aufschrift einer Statue u.ä. 7.

III mit einem Eigenschaftswort 8: die Gunst u.ä. bleibt, dauert, ist gross u.s.w, z.B.: gross an Gunst (Belohnung, Lob) vom Vornehmen, von einem Gott u.ä. 9.

auch bes. in dem Titel der Königin 10.

alt gern in der Verbindung 11: Für ꜥwt ỉmꜣ.t tritt später ỉmꜣ.t ein. — u.ä.

IV. in der Einleitung der Briefe: „dank der Gnade des Gottes N" ist alles wohlbehalten u.ä. M.R. u. N.R. in verschiedenen Formeln 12. — des Gottes N.

hs.tj — M.R. als Nebenform 13 zu hsw.t „Gunst".

hsw.tj — Pyr.; M.R. in: Lieblingsharpune 14.

hsj.tj — N.R. Günstling 15.

hs-ꜥ — Königsgr. als Name eines Mannes, der zur Sonne betet 16.



hs-ꜥ — Gr. die Palette des Schreibers 1.

hs-kꜣ — siehe bei hsk

hsj — belegt M.R. in: Art des Spinnens 2. Kopt. ϩⲓⲥⲉ. Vgl. auch die nebenstehende spielende Schr. für hsjj „gelobt" (M.R.) 3: Vgl. auch hsꜣ „Faden".

hsj — belegt seit A.R. — (a ohne Det.; *mä, gr auch irrig; gr auch irrig)

a. intransitiv.

I. sich begeben nach ...., gelangen nach .... (mit r des Ortes) 4. Lit. M.R.; N.R.

II. mit m: jemandem entgegen gehen 5, jem. feindl. entgegen treten 6. D.18 (alt); Gr.

B. transitiv.

I. mit Objekt der Person:
a) jem. heranbringen an etw. 7. A.R
b) jem. bedrängen 8. Sp.

II. mit Objekt der Sache:
a) D18; Sp. in dem Ausdruck: mutig sein (im Kampf) 9. auch mit m: jemandem die Stirn bieten 10. Vgl. auch hsꜣ-ḥr.
b) Gr. in dem Ausdruck: sich begeben nach einem Ort (r) 11.

C. mit reflexivem Pronomen.

Immer mit m:

I. sich heranwagen an den Feind 12. N.R.

II. sich an ein Tier machen (um es zu beladen u.ä.) 13. A.R.

III. bildlich 14. D.18.

hsj — Seit M.R. in der präpositionellen Verbindung: (mit Genetiv oder Suffix einer Person): entgegen, gegenüber (kommen 15, jubeln 16, standhalten im Kampf 17, u.dgl.). — u.ä.

**ḥs-šmꜥ** — siehe bei ḥsꜣ grimmig, wild

**ḥs.t** — belegt Totb., Sp.
Teil der Arme 1.

**ḥsw** — belegt Lit. M.R.; N.R.
Zauberspruch zum Schutz auf dem Wasser 2.

**ḥsj** — Sp. Art Gewässer 3.
vgl. das folg. Wort.

**ḥsꜣ.w** — Pyr. ein Gewässer am Himmel 4.

**ḥsꜣ** — belegt D.19
neben dem Getreidegott npr
als Gottheit:
Nilgott ? 5.
vgl. das vorsteh. und folg. Wort.

**ḥsꜣ** — belegt seit A.R.

A. Schleim (des menschlichen 6 und tierischen 7 Körpers)
Med.; Zaub. N.R.

B. Teig o.ä. seit A.R.

I. eigentlich vom Teig beim Brotbacken u.ä. 8.

seit [m] … u.ä.

II. in offizineller Verwendung
a) allein (als Bestandteil eines Medikaments 9, in Angaben wie: mischen mit Teig u.ä. 10).
Det. … u.ä.

b) in Verbindungen wie II, 2, B.:

gegorener Teig 12.

Kuchenteig 13. — ḥsꜣ …

Brotteig 14. — ḥsꜣ …

….. teig 15. — ḥsꜣ …

auch … davon offizinell verwendet 16.



**ḥsꜣ** — belegt seit Pyr.
Sp. in das Wort ḥs aufgegangen.
grimmig, wild.

[a] … , … [m] … , … , … u.ä.

A. alt vom Löwen,
siehe mꜣj-ḥsꜣ (ḥsꜣ auch abgek. … geschr.)

… , … u.ä.
Det. seit [m] …

B. Seit N.R.

auch [m] … , … , … , … u.ä.

I. vom Gesicht: grimmig, wilden Gesichts 1 — … u.ä.
Insbesondere:
a) vom Kämpfenden 2; auch mit r: gegen …. 3.
b) vom Löwen 4, Falken 5, u.ä.
c) in dem Namen eines Gottes im Totenreich 6.

II. vom Auge (selten) 7.
auch im Namen eines Gottes im Totenreich 8:

III. Sp. in der Verbindung: siehe bei rꜣ „Mund".

IV. in der Verbindung (Sp.):
von ithyphallischen Göttern 9 (und vom König 10 im Vergleich mit Min), die mit (m) ihrer Kraft, (ihrem Phallus) trotzen ? schrecken ? o.ä.

… , … u.ä.
… u.ä.
… , … , … u.ä.

belegt Sp. als Synonym von pḥr (oder nur als andere Schr. dafür ?)

I. herum sein um etw. [m]:
(von Säulen , Götterbildern) 11

II. mit m davor:
herum um etw. 12.

III. transitiv: einen Ort betreten 13.

IV. für pḥr-ns.t
Thronfolger 14.

**ḥsꜣ.t**

belegt seit Pyr.

Seit N.R. auch ḥꜣ.t geschrieben, Gr. mit m (als hiesse das Wort ḥtm.t). — m … u.ä.

vgl. auch ḥsr.t. — gr … u.ä.

die göttliche Kuh

als Ernährerin eines Götterkindes 1, als göttliche Mutter 2, u.s.w. — u.ä.

auch als Mutter des Mnevis-stiers 3. — Det. …, gr …

**ḥsp**

belegt seit Pyr. — seit m … u.ä.

I. mit Pflanzen bestandenes Land, Beet 4; auch Weingarten 5. — D19 auch … u.ä.

Det. …

In der Verbindung: griech. mit παράδεισος wiedergegeben 6.

II. mit Bezug auf Min in Koptos 7. auch in der Verbindung: als Name des Ackerlandes des Gaus von Koptos 8.

III. Sp. u. Gr. als Name des Behälters, in dem das Osirisbild liegt, aus dem die Pflanzen keimen 9. — auch … u.ä.

auch in dem Ausdruck: im Sinne von „das Osirismysterium 10.

**ḥsmn**

belegt seit Pyr. — m …

kopt. ϩⲟⲥⲙ. — gr …, auch …

Natron 11.

Insbesondere:

a) als Reinigungsmittel 12, auch des Mundes (durch Kauen [wšꜥ] und trinken: [swr] des Natrons) 13. — Det. … seit m …

b) in offizineller Verwendung 14. — dazu oder allein …

alk. seit *D18 …

auch in den besonderen Sorten:

rotes Natron 15.

vgl. kopt. ϩⲟⲥⲙ ⲉϥⲧⲣⲉϣⲣⲱϣ

griech. βερυκαρiον.



reines Natron 1.

Natron von der Oase 2.

**ḥsmn** — belegt seit Pyr. in relig. Texten, oft Gr.

I. sich reinigen 3. — seit n …, gr … u.ä.

II. jemanden, etwas reinigen 4. Auch mit "r": von etw. reinigen 5. — Det. …

III. von der Gewinnung des Natrons ? 6. Pyr.

**ḥsmnjj** — belegt A.R., M.R. der Giesskrug des Waschgeräts 7, dessen Napf šꜥwtj heisst. vgl. ḥsmnw „Mahlzeit". — m …

**ḥsmn** — belegt Med., Nä., Gr.

I. die Menstruation 8.

II. menstruieren 9.

Gr. die menstruierende Frau 10.

**ḥsmnw** — Pyr. Bez. des Sonnengottes 11.

**ḥsmn.w** — belegt Pyr., M.R. eine Mahlzeit (ob Frühstück) 12. — m …

**ḥsmn** — Gr. vom Saugen der Milch durch das Kind 13.

**ḥsmn** — belegt seit A.R. — m …

vgl. hebr. חַשְׁמַל ?

Bronze 14.

als Material zu Waffen (Schwert 15, Dolch 16, Lanzenspitze 17, Helm 18, Bogen 19, u.ä.), Gefässe 20; Statuen 21; Spiegel 22; Siegel 23; Beschläge für hölzerne Türflügel 24, u.a.m. — m … u.ä.

**ḥsmn** — N.R. zwischen Halbedelsteinen erwähnt 25.

**ḥsmn** — Lit. M.R. schlechter Zustand 26.

**ḥsk.w** — belegt seit D.19; oft Sp.
Priester des Osiris in Abydos 1.
Sp. als Nebentitel achmimischer Priester 2.

**ḥskj** — M.R. als Bez. eines Vornehmen 3.
Ob identisch mit dem Vorstehenden ?

**ḥś** — belegt seit Pyr.
Kopt. ϩⲟⲟⲥ.
Exkremente, Kot.
auch selten

I. Eigentlich.
a) Kot des Menschen 4.
auch offizinell verwendet 5.
b) Kot eines Tieres (Säugetier 6, Vogel 7, Krokodil 8 u.ä., Fliege 9) in offizineller Verwendung.

Det. ; abk.

II. übertragen in:
Kupferschlacke (?), in offizineller Verwendung 10.

**ḥśj** — (III. inf.)
belegt seit A.R.
Kopt. ϩⲱⲥ
Seit M.R. in der Schr. mit ḥsj „loben" zus. gefallen.
Inf.

singen.

I. Verschiedenes.
a) neben ähnlichen Wörtern wie šmᶜ, nhm u.ä. 11.
auch als Überschrift:
das Singen 12.
b) das Singen u.s.w. hören oder sehen 13.
c) für jem. singen (mit n) 14, vor jem. singen (m ḥr) 15.

auch u.ä.
Det. statt auch
u.ä. auch als abk.

in der Verbindung:
griech. mit ᾄδειν εἴς τινα wiedergegeben 16.
d) zu einem Instrument (zur Harfe, zur Flöte u.ä.) mit n 17, m 18, u.ä.
im Sgs. dazu:
singen indem man sich selbst den Takt angibt 19.
e) etwas singen: mit Objekt des Liedes o.ä. 20.
f) in der Verbindung:
Gesang 21.
u.ä.

II. in dem alten Titel (A.R.; Sait):
Gesangsmeister 22.



III. Sp. in Ausdrücken für Herrin des Singens, zumeist von Hathor 1.

**ḥś.t** — belegt seit A.R.
der Gesang, das Lied (Trink- und Liebeslied, religiöses Lied u.ä.) 2.

**ḥś.w** — belegt seit A.R.
der Sänger.

I. neben Musikanten u.ä. 3.
Auch allein als Titel 4.
u.ä.
Det. seit auch ohne Det.

II. in den Verbindungen:
Sänger zur Harfe 5.
u.ä.
Sänger der sich selbst den Takt angibt (vom Vorsteh. unterschieden) 6.
u.ä.

III. Sänger des Pharao 7, eines Gottes 8, vom Tempel 9, u.ä.

IV. in Titeln wie: Vorsteher der Sänger u.ä. 10.
in der Verbindung:
griech. mit ᾠδοδιδασκαλος wiedergegeben 11.

**ḥśw** — Königsgr. „Sänger" als Name eines Gottes 12.

**ḥś.t** — belegt seit M.R.
Sängerin.
Det.

Unter Anderem auch:
a) Sängerin zur Harfe 13. (M.R.):
Sängerin die sich selbst den Takt angibt 14.
b) Sängerin einer Göttin u.ä. 15.
c) in dem späten Frauentitel (ob hierher ?) 16.
u.ä.

**ḥśj** — belegt seit M.R.
I. frieren 1.
II. der Frierende 2.
Det. ; auch:

**ḥśj** — N.R. (Zaub.), Sp.
der Frost, die Kälte 3.
Sp.

**ḥś3** — belegt Nä.
Kopt. ϩⲱⲥ, ϩⲟⲩⲥ.
Faden, Schnur (zum Aufreihen von Perlen u. dgl.) 4.

**ḥś3r.w** — belegt Med. in:
offizinell verwendet 5.

**ḥśb** — belegt Pyr., Sargt.
zerbrechen 6.

**ḥśb** — belegt Med.
Bruch (eines Knochens) 7.

**ḥśb.t** — A.R. in der Verbindung:
das Netz ist zugezogen (od.: zusammengebrochen?) 8.

**ḥśb** — Sargt. Kreuzband o.ä. (als Beischrift zu zwei gekreuzten Zeugstreifen) 9.

**ḥśb** — die Viertelarure 10.
vgl. das hierat. Zeichen für ein Viertel.
Gr. phonetisch wie nebenstehend geschrieben:

**ḥśb** — belegt seit Pyr.
semit. حسب, חשב.
rechnen, berechnen.
vereinzelt auch
Gr. auch , u.ä.

a. als Verbum finitum.

I. rechnen (ohne Objekt): selten 11.
Det. ;

II. etw. berechnen, zählen.
Leistungen, Abgaben u.ä. 12.
Personen 13;
Land, Felder 14;
die Zeit (Stunden, Lebenszeit, Jahre) 15;
Zahlen ausrechnen 16; u.ä.
abk. seit ;
vereinzelt auch u.ä.

III. mit jemandem abrechnen (zur Bestrafung) 17;
über einen Frevel Abrechnung halten 18.

IV. etw. der Reihe nach aufzählen 19.



V. achten ...., Wert legen auf .... 1.

VI. Gebrauch mit Präpositionen:
mit : jemandem als Eigentum zuerteilen 2.
mit : zu einer Anzahl von Personen zurechnen 3.
mit : a) jemanden einer Arbeit 4, einem Ort 5 zuteilen.
b) etw. an eine Behörde u.ä. abführen (Korn u.dgl.) 6.

B. in Titeln.

I. ḥśb allein als Titel 7 in Verbindungen wie:
z.B. der Kornzähler, der Ackerberechner u.s.w. — , u.ä.

II. in Verbindungen mit :
der Schreiber, der .... berechnet 8; z.B.:
auch mit 9.
auch allein:
Rechnungsschreiber 10.

C. in den Verbindungen:

**nt ḥśb** — immer in Verbindung mit :
Schreiber des Rechnungswesens o.ä.
Unter Anderem 11 bei Gericht als Protokollführer 12.
Sp.

**tp ḥśb** — a) das Rechnen, die Berechnung 13.
b) die richtige Berechnung, die Richtigkeit 14.
Bes. auch in dem Ausdruck:
nach der Regel, richtig 15.

**ḥśb-ỉnw** — Sp. u. Gr. als Bez. des Gottes Thoth: der die Abgaben zählt 16. — , u.ä.

**ḥśb.t** — belegt N.R.
das Verrechnete (von Abgaben u.ä.) 17.

**ḥśb.w** — belegt seit M.R.
die Rechnung 18.
D18; Km
ḥśb.w: über etw. abrechnen 19.
ḥśb.w: rechnen 20.

**ḥsb** — belegt M.R. Kollektivisch: Leute (von Arbeitern, Kriegern u.ä.) 1. vgl. das folg. Wort. — meist ; ⁿ

**ḥsb.w** — belegt Sp. Diener jemds. 2. auch: Verehrer eines Gottes 3. — u.ä.

**ḥsb** — Königsgr. schlachten o.ä. 4.

**ḥsb.t** — Totb. Messer 5.

**ḥsb** — Nä. eine Ortsbezeichnung 6 Kopt. ϩⲟⲥⲃ „Markt".

**ḥsb.w** — Königsgr. viereckige Felder die auf den Boden gezeichnet werden sollen 7.

**ḥsb.t** — belegt Med. Würmer im Leibe ? 8.

**ḥsp** — I. jüngere Schr. für ḥsp „Beet", siehe dort. II. Gr. phonetische Schr. für ḥsb „Viertelarure" 9.

**ḥsr-ʿ ḥsr ?** — Gr. der Arm o.ä. 10.

**ḥsr.t** — Vereinzelte N.R.-Schr. für die ḥs3.t-Kuh 11

**ḥsr.t** — belegt seit M.R. die Nekropole von Hermopolis 12 — gr auch u.ä.

**ḥss** — M.R. ein Gerät 13.

**ḥsk** — belegt seit Pyr. abschneiden, abhauen — ⁿ auch ; sp

I. Arme, Beine, Kopf abhauen, abschneiden 14; Sp. auch mit r: von ..... 15. — gr

II. enthaupten, köpfen a) Feinde 16. b) ein Tier (Gans, Rind u.ä.) 17 — Det. , ⁿ , ˣ ; Pyr.

III. das Herz ausschneiden 18 die Rückenwirbel der Schlange zerschneiden 19. — daher sp irrig



IV. Gr. den Bösen von (r) einem Ort fernhalten 1. — abk. ,

V. Sp. in: (beim Balsamieren) 2.

**ḥsk.w** — Med. das Abgehauene (von abgehauenen Köpfen) 3.

**ḥsk.t** — Totb. das Messer 4. (Var. hat ḥsb.t)

**ḥsk** — Med. etw. krankhaftes 5.

**ḥsk** — späte vereinzelte 6 Schr. für ḥsk „abschneiden".

**ḥsk** — belegt N.R. essen von etw. (mit ḥr) 7.

**ḥsg** — D.18 ein Stein als Material für Salbgefässe 8.

**ḥš** — Gr. Art bewässerter Acker (ob Name ?) 9.

**ḥk.t** — belegt seit Pyr. Seit D.18 auch ḥk3.t geschr. die krötengestaltige Göttin als Genossin des Chnum und Helferin bei der Geburt 10. — seit D18 auch u.ä.

**ḥk.t** — Urspr. viell. ḥnk.t zu lesen 11. belegt seit Pyr. Seit M.R., oft Gr. ohne ; N.R. auch ḥkn.t und ḥkr; Sp. oft ḥnk. vgl. kopt. S. ϩⲛⲕⲉ : B. ϩⲙⲕⲓ (masc.) — seit ᵐ auch u.ä.; ᵐ auch ; gr oft

das Bier als berauschendes Getränk aus Gerste 12; als Gabe an Götter und Tote 13; in offizineller Verwendung 14. Oft in der Verbindung: Brot und Bier (als Hauptnahrungsmittel 15, als Opfergabe 16, u.ä.) — abk. seit Pyr. , u.ä.

auch in vielen Biersorten 17, wie:

süsses Bier 18.

Bier aus dem Lande K., nach dieser Art in Ägypten gebraut 19. Nä.

nur in der Opferliste 20. — u.ä.

**ḥḳꜣ** — Die Lesung des Stammes ḥḳꜣ mit ḥ ist seit M.R. sicher bezeugt, während die Pyr. stellen für eine ältere Form ỉꜣḳ zu sprechen scheinen 1. vgl. ỉꜣḳ „beherrschen".

**ḥḳꜣ.t** — belegt seit M.R. das Szepter als Zeichen der Königswürde 2. Gern in Verbindung mit nḫꜣḫꜣ 3, bes. als Abzeichen der Königswürde des Osiris 4.

m … gr auch … D20, gr auch Det. …

**ḥḳꜣ** — belegt seit Pyr. herrschen, beherrschen; in Besitz nehmen.

a … m … a, sp. … gr auch …

I. herrschen (ohne Objekt)
a) herrschen, Herrscher sein (vom Gaufürsten 5, von König 6, von einem Gott 7).
b) auch mit m: herrschen in einem Gau, einem Ort u.ä. 8.

zumeist seit Pyr. …

Det. a ohne, m,n …

II. mit Objekt: etwas beherrschen, Herrscher werden über:
a) eine Stadt, einen Gau 9; die Erde, die Welt 10; Ägypten 11; fremde Länder u.ä. 12.
Bes. oft in der Verbindung: die beiden Länder beherrschen 13. Seit D.18. … u.ä.
b) selten: Personen beherrschen (Menschen 14; Götter 15).

III. in Besitz nehmen
a) das Erbe 16; ein Amt 17; das Königtum in Besitz nehmen 18.
b) den Thron einnehmen 19
c) Speisen in Besitz bekommen 20. Pyr.
d) Gr. die Herzen der Untertanen, der Feinde in Besitz bekommen = ihnen Furcht einflössen 21.

**ḥḳꜣ** — Äth. statt ḥꜣḳ „erbeuten" 22.

**ḥḳꜣ** — belegt seit Pyr. griech. ὑκ-.
Herrscher; Besitzer.

m … auch … m,gr … gr auch … n …

A. Herrscher, Herrscher von.....

Det. a … m … n …

I. allein (ausserhalb der Gebrauchsweisen unter II ff.)
a) vom Dorfschulzen 23. A.R.



b) vom Gaufürsten 1.
c) bes. vom König 2
Auch in Titeln 3 wie:
Gefolgsmann des H. 4.
Tischgenosse des Herrschers 5, u.ä.

Nä. gern mit Artikel pꜣ: der Herrscher = der König (als Anrede, im Schwur u.a.m.) 6.
d) von einem Gott 7.
e) von ausländischen Fürsten 8.
f) im Plural: die Herrscher, in Ausdrücken wie:
Löwe der Herrscher (als Name von Königen der D.18) 9.
Sonne der Herrscher (als Beiname Ramses II.) 10.
Herrscher der Herrscher von einem Gaufürsten 11 M.R.; oft vom König 12 (seit D.18); auch von einem Gott 13 (seit N.R.). … auch …

II. mit Adjektivum 14, u.ä.: starker, tapferer u.s.w. Herrscher (vom König oder von einem Gott).
Bes. in den Verbindungen:
a) vom König 15 oder von einem Gott 16. Seit D.18.
Ganz vereinzelt auch von einem Negerfürsten 17.
b) D.20, oft Gr. vom König 18 oder von einem Gott 19.

III. mit Genetiv: Herrscher über einen Ort, ein Land u.s.w.
a) Zumeist vom König, vom Gaufürsten 20, von einem Gott 21, als Herrscher einer Stadt, eines Gaus 22, des Landes 23, der Welt 24; Ägyptens 25; der Fremdländer 26, u.s.w.
b) von ausländischen Fürsten als Herrscher eines bestimmten Landes 27 A.R.; M.R. z.B.: a …
oder in Verbindungen wie:
H. des Fremdlandes (aller Fremdländer u.ä.) 28.
auch als Titel der Hyksos, griech. Ὑκσως 29. … u.ä.

IV. Herrscher über Personen, insbesondere in:
a) H. der Lebenden M.R. von Osiris 30; seit D.20 auch vom König 31.

b) H. der Neunheit seit D.18 von Göttern 1 (bes. von Amon-Re und Osiris).

V. Verschiedenes.

a) statt der gewöhnlichen genetivischen Angabe des Beherrschten auch mit Präposition: H. in einem Ort u.ä. (mit *m* 2, *ỉmj* 3, *ḫnt* 4). Seit D.18, oft Sp.

b) M.R. und N.R. auch mit *ḥr-tp* 5, *ḥrj-tp* 6: ...., ....

c) Vereinzelt N.R., oft Sp. in der Verbindung: der Herrscher, der Herr von ...... (statt des blossen *ḥḳ3*) 7.

B. Inhaber von ...., Besitzer von .....

In manchen Fällen vielleicht Particip des Verbums.
Vereinzelt älter, häufig seit D.18.

I. von Sachen u. dgl., insbesondere:
a) des Erbes 8, des Vermögens 9, des Königtums 10. Sp.
b) Inhaber des Throns 11, z. B.: Seit Totb. u.ä.
c) Besitzer der Kronen, Schlangen u. dgl. 12. Seit N.R.
d) Herr über Speisen u. dgl. 13. Seit M.R.
e) in dem Beinamen des Thoth 14: Seit D.18.

II. von einer Eigenschaft, einem Zustand u.ä., insbesondere:
H. der Freude (zumeist vom König 15; auch von Osiris 16, u.ä.) seit D.18. u.ä.
H. der Wahrheit (zumeist vom König 17; auch von Amun 18) seit D.18. , u.ä.
H. der Ewigkeit (von Göttern 19; bes. von Osiris 20) seit M.R. , (oft)

C. Verschiedenes.

I. Herrscher der Sterne (vom Mond u.ä.) 21. u.ä.

II. in den Titeln:
a) als Titel 22, des A.R.; M.R.; Sp.: ,
b) als Priestertitel (unter anderem in Ehnas) 23. Sp.; Sp. ,



c) Priestertitel (im Fayum) 1. Sp.

d) Titel des A.R. (einmal) 2. ,

**ḥḳ3.t** belegt seit M.R., öfters N.R., häufig Sp. Herrscherin u.ä.
M auch ; Sp ; Sp auch ,
Det. Sp

A. Herrscherin.

a) von der Königin (seit D.18), bes. Sp. als weibliches Gegenstück zu
griech. βασίλισσα 3.
b) von einer Göttin 4 (seit D.18).
c) Vereinzelt M.R. von der Nekropole ( ) als „H. der Ewigkeit" 5.

Im Einzelnen:

I. die Herrscherin.
auch mit Präposition (statt Genetiv des Beherrschten): H. in ...., H. von ..... (mit *m* 6 oder *ḫnt* 7) Sp.
Auch in den Verbindungen:
Herrscherin, Herrin von ..... (eines Ortes 8, von Personen 9, u.ä.) Sp. ....., .....
Herrscherin, die ..... beherrscht 10. Sp. .....

II. mit Adjektivum:
grosse, treffliche u.ä. Herrscherin 11. Sp. von Göttinnen (zumeist Hathor-Isis) 12. , u.ä.

III. mit Genetiv des Beherrschten
a) eines Ortes 13, Landes 14, des Himmels 15, u.ä.
b) von Personen (der Götter 16, Göttinnen 17, u.ä.).
c) H. der Sterne (von Sothis) 18.

B. Besitzerin von etw.

Sp. und nicht häufig. (H. der Kronen 19, von Speisen 20, der Bücher 21, u.ä.).

**ḥḳ3.t** belegt seit M.R. die Herrschaft.
M auch
seit D19 auch ohne :
Det. ohne oder

I. mit Genetiv des Beherrschten: die Herrschaft über .....

a) das Eroberte 1, das Geschaffene 2.
b) die beiden Länder 3.

II. mit Genetiv dessen, der die H. ausübt, neben: sein Königtum, sein Thron u.ä. 4.

III. in den Ausdrücken:
a) jemandem (n) die Herrschaft in ..... (dem und dem Ort) übergeben 5.

b) jemandem (n) die Herrschaft über (die Götter) zuweisen 6. Totb.

IV. in dem alten Titel 7:
nach der Variante
wohl ḥw ḥḳ3.t zu lesen 8.

ḥḳ3 — Gr. ein Schutzgott des Osiris 9.

ḥḳ3.t — I. Schr. des N.R. für die Göttin ḥḳ.t (die Geburtshelferin) 10.
II. Gr. (einmal) mit Suffix: seine ḥ. = seine Uraeus-schlange 11.

ḥḳ3.t — Gr. Bez. eines Priesters 12.
Ob richtig ?

ḥḳ3.t — belegt seit M.R. u.ä.
Getreidemass von 4,785 lit.: Scheffel 13.
I. als das Gerät, mit dem man misst 14. XDIS
II. allgemein als Mass für Korn 15, Früchte 16, Myrrhen und Weihrauch 17, Fische 18, Sold 19, u.a.m.
auch als Doppelscheffel 20:

ḥḳm / ḥḳmm? — belegt Nä. (einmal)
Art Edelstein als Material für Perlen 21.
Ob identisch mit ḥmḳ ?

ḥḳm ? — Gr. schlachten 22.
Ob richtig ?

ḥḳr — belegt seit Pyr. Det. a, m
Kopt. ϩⲕⲟ, Qual. B. ϩⲟⲕⲉⲣ. Pyr. Totb. m
hungern:
a) aus Nahrungsmangel 23.
b) fasten (vom Kranken u.ä.) 24. Xm



c) bildlich: gierig sein nach (n) eines anderen Brot 1. Nä.

ḥḳr — belegt seit A.R. u.a.m.
der Hungrige 2.
vgl. kopt. ϩⲏⲕⲉ.

ḥḳr.t — M.R. als Kollektivum: die Hungernden 3.

ḥḳr — belegt seit Pyr.
I. der Hunger 4
m ḥḳr vor Hunger (sterben) 5.
II. die Hungersnot 6.
Nä. auch mit plur. Artikel: die Hungersnöte 7.

ḥḳr.w — M.R. in der Verbindung: Jahre der Hungersnot 8.

ḥḳr — Gr. Name eines Gottes, der von Blut und Fleisch der Feinde lebt 9.

ḥḳrr — Pyr. Name eines Fährmanns am Himmel 10.

ḥḳs — Sp. in einem Personennamen 11.
Ob identisch mit dem folg. Gottesnamen.

ḥḳs — Gr. Name eines Gottes 12.

ḥḳś — Gr. wohl eigtl. ḥḳ3.ś 13 dessen alter Beleg bei 3ḳ.ś aufgenommen ist.

ḥḳḳ — belegt Nä.
Art Brot (nicht mit bḳḳ identisch) 14.

ḥḳḳ — Gr. Tätigkeit des Mundes 15.

ḥḳḳ — Gr. versehen sein u.ä. 16.

ḥḳ3 — belegt seit Pyr. Pyr. und später
Gew. im Plural.
Kopt. S.B. ϩⲓⲕ
Zauber, übernatürliche Kraft. seit D18
a. ohne Genetiv oder Suffix. mit ǀ seit m.R., u.ä. Königs gr.

I. Allgemeines
a) Zauberspruch den man sagt 1, hört 2, kennt 3, aufschreibt 4. — seit D20, oft Gr. Det.; seit D18 auch ohne Det.
auch mit n: gegen jem. 5.

etw. als Zauber sagen 6: — u.ä.
b) ir ḥkꜣ: Zauber bewirken, zaubern 7.
c) etw. durch Zauber erreichen 8. — u.ä.

II. in Ausdrücken für zauberkräftig:
a) mit Zauberkraft ausgestattet, versehen u.ä. (von Gottheiten 9, auch vom König 10) — z.B.: u.ä.
b) gross an Zauberkraft:
alt mit wr (siehe dort);
Gr. auch mit ʿꜣ (von Horus) 11.
c) Herr 12, Herrin 13 der Zauberkraft (von Gottheiten).
Gr. auch als Name einer … des Horus von Edfu 14.
d) Pyr. Zauber besitzend 15.

III. Verschiedenes 16, unter Anderem von Zauberei als Krankheit 17. Med.

## B. Mit genetivischer Angabe dessen, der Zauber besitzt.

Zauber, Zauberkraft einer Person.
Zumeist mit Genetiv oder Suffix.
auch: der Zauber in jemds. Leibe 18, in jemds. Munde 19.
Im Einzelnen:
a) jemds. Zauber, als Teil der Persönlichkeit (neben: Seele, Leib u.ä.) 20.
auch: die Herzen und ihr Zauber 21.
b) jemds. Zauber in sich aufnehmen, ihn essen 22, jemds. Zauber rauben 23.
c) etw. durch seine eigene Zauberkraft bewirken 24, (schützen 25, Feindliches abwehren 26).
seinen eigenen Zauber einem Andern geben 27.
d) etw. durch fremden Zauber (den eines Gottes) erlangen u.ä. 28.
e) jemds. Zauber ist mächtig 29, stark 30, gross 31, schützend 32.
f) Verschiedenes 33.

Zauberbuch, Zettel mit Zauberformeln 34. Sp. mit diesem Wort wird die späte Schr. … für ḥkꜣ zus. hängen.



ḥkꜣ — der Zauber als Personifikation — u.ä.
I. als Gottheit (mit bes. Kultus), neben … als Insasse des Sonnenschiffes u.ä.) 1. — auch
Königsgr., Sp. auch 2:
II. als eine der Eigenschaften des Sonnengottes 3:
auch als ḥmwś.t 4 des ḥkꜣ:
auch als ḥkꜣ kꜣ des Re 5:

ḥkꜣw.t — Totb. Zauberei (neben ḥkꜣ) 6.

ḥkꜣ — belegt Königsgr., Nä., Sp. als Verbum
jemanden bezaubern 7 (auch mit n: für einen andern 8).
auch passivisch: bezaubert werden 9. — Königsgr. u.ä.

ḥkꜣ.w — belegt seit Pyr. M.R. ḥkꜣj. der Zauberer, der im Besitz von Zauberkraft seiende 10. — Pyr. … u.ä.
auch als Titel 11 (M.R.):
auch Sp. in dem Titel: Vorsteher der Zauberer 12.

ḥkꜣj.t — Nä. (Zaub.) die Zauberin 13.

ḥkꜣ.w — Gr. als Name der Krone von Ob. äg. 14. Wohl verderbt aus wr.t ḥkꜣ.w.

ḥkꜣ — belegt Gr. in 15:

ḥkjṯ — Königsgr. im Wortspiel mit ḥknt (…) 16.
vgl. ḥkk.

**ḥkwn ?** Med. offizinell verwendet 1. vgl. ḥknw.

**ḥkm** belegt seit Pyr. jubeln; preisen.

gr. …, … u.ä.

A. transitiv.

I. einen Gott preisen 2; bes. den Re preisen 3.

Det. seit D18 …, …, …, … (selten)

gr. …, … auch ohne Det.

abk. Königsgr. …

auch in dem Götternamen: „der den Re preist" 4.

auch in dem Beinamen der Maat 5.

II. Gr. das Herz 6 (die Glieder 7) erfreuen mit etw. (m).

B. intransitiv.

jubeln, sich freuen. Insbesondere 8 mit den Präpositionen:

mit … I. über etw. jubeln, sich freuen über (Wahrheit 9, Salbe 10; jemds. Schönheit 11, u.ä.).

Bes. auch im Sinne von: sich am Besitz von etw. erfreuen:

a) „der sich an der W. freut" als Beiname des Re 12 und von Königen 13. Seit M.R.

b) Gr. „der sich am Leben freut (?)" als Beiname des Sonnengottes 14, der Schlange 15 und Hathor 16; und im Beinamen eines Ptolemäers „über dessen Leben man sich freut" 17.

c) Pyr. und Königsgr. in der Schlangenbez.: „die sich an ihren zwei Gesichtern (Köpfen) freut" 18.

II. ungewöhnlich Königsgr.: jemandem zujubeln, sich über jem. freuen 19.



mit … 1, Gr. mit … 2: einem Gott zujubeln.

mit … sich über jem., über etw. freuen 3. Gr.

**ḥkm** I. M.R. in der Formel: vom Toten, der mit ihm [dem Stier des Westens] etwas tut 4. … u.ä.

II. in dem Namen der Schlange 5 (alt): … u.ä.

**ḥknw** belegt seit M.R. Lobpreis u.ä.

seit D19 …

I. Lobpreis

a) Verschiedenes 6. Bes. in dem Ausruf: ḥknw … oder … 7 Preis dir! (an einen Gott gerichtet). gr. … u.a.m.

b) als Objekt eines Verbums: Lobpreis spenden (sagen, hören u.ä.) 8.

Det. …, …, … D.18 … D22 … gr. …, …

Bes. in den Verbindungen: preisende Hymnen hersagen 9. … u.ä.

Lob spenden; zumeist mit n (einem Gott 10, dem König 11; der Statue 12, dem Namen 13 jemds.). auch allein: preisen 14. … u.ä.

jemandem Lob zu Teil werden lassen 15. Seit D.18. …

II. Jubel, Freude u.ä. Vereinzelt älter, sonst Gr. Besonders 16 in:

a) in Jubel, in Freude 17.

b) Herr, Herrin des Jubels (von Gottheiten 18 und vom König 19) Totb., Gr. … ḥknw, … ḥknw

**ḥknw** belegt D.19–Gr. in dem Götternamen:

a) als selbständiger Gott (eine Form des Horus) 20. … u.ä.)

b) als Beiname des Min 1, des Nefertêm 2, und des Atum 3.

ḥkn.wt.t — belegt Pyr., D.18 (alt), Königsgr. als Name einer göttlichen Schlange 4. — Königsgr. — *D18

ḥknw — belegt seit Pyr. Name eines der sieben Öle. Im Ritual 5, in der Opferliste 6 und vereinzelt sonst 7. — m — u.ä. — auch seit a — gr — u.ä. — Det. , , a auch

ḥkn.w — Med. offizinell verwendet 8.

ḥknw — Pyr. wohl mit dem Vorstehenden identisch 9.

ḥkn.w — Königsgr. als Name eines Gottes 10. vgl. ḥkwn

ḥkn — Med. Verbum 11.

ḥkn — I. Med. offizinell verwendet 12

II. Gr. als Opfergabe an Horus 13.

ḥkn — Gr. ein kostbarer Stein aus Nubien 14.

ḥkn — belegt Gr. das löwengestaltige Türschloss 15. — Det

ḥkr — Gr. Bez. des Getreides 16.

ḥkk — Gr. verschlucken o.ä. 17.

ḥg (ḥg3w) — Nä. Art Gefäss 18.

ḥg3w — belegt ganz spät Festplatz o.ä. 19.

ḥt — siehe bei ḥ3j.



ḥt.t — siehe bei ḥ.t.t

ḥt — Westcar. etw. mit (m) der Frisur vornehmen 1.

ḥt — Pyr. als Teile des Auges 2.

ḥtw — belegt alt in: als Bez. der Skorpionsgöttin 3. vgl. das spätere srḳ.t-ḥtj.t.

ḥtj.t — belegt seit Pyr. Sp. ḥtj und iḥtj geschrieben. a — n

die Kehle. — sp. gr

Det. a , , u.ä.

m. , n , 

abk. u.ä. seit D.19

A. Verschiedenes.

I. allgemein als Körperteil 4; auch in Aufzählungen derselben 5.

II. in der Verbindung: mit weiter Kehle = mit geblähtem Hals (von der Schlange) 6.

B. Insbesondere:

I. auf Atmen bezüglich 7; bes. in den Verbindungen:
a) die Kehle öffnen, sie atmen lassen. Seit M.R.; vgl. das Einzelne bei šrk. — u.ä.
b) mit enger Kehle, d.h. ohne Atem 8; auch von jem., der sich heiser geschrien hat 9. auch bildlich vom in Not Befindlichen 10. — u.ä.

II. auf Sprechen, Singen bezüglich 11. Gr. Besonders:
a) in Bez. von Göttern (Thoth, Chons u.a.) als „Kehle" 12, „Kehle die die Wahrheit liebt" 13, u.ä. — u.ä.
b) in dem Ausdruck: mit starker Kehle, als Beiwort von Göttern, wenn der König ihnen die Wahrheit reicht 14. — u.ä.

III. auf Trinken bezüglich, bes. vom Durst in der Kehle 15. Seit D.18.

C. von einem spitzen Gegenstand 16 (Nadel?) Nä. (Zaub.) vgl. Kopt. ϩⲦⲎ „Lanze".

**ḥtj.t** — Königsgr. die Atmerin o. ä. (unter Anderem 1 als Lunge 2 des Sonnengottes).

**ḥtj.t** — belegt Totb., Königsgr., Gr. in der Verbindung:
I. als Bez. des Getreides 3. — npr
II. als Name eines Gottes 4: — gr. npr

**ḥtj** — belegt Nä. — auch
I. Verbum (vom Munde) 5.
II. Var. zu ḥjj 6.

**ḥtj.t** — Nä. mit Artikel tꜣ Schritt o. ä. 7.

**ḥtj** — Totb. (Sp) Art Holz 8.

**ḥtj** — belegt seit Pyr. der Rauch (des Weihrauchs 9; verbrannten Fleischopfers 10; verbrannter Medikamente 11). — a, m; seit *D18

**ḥtj** — belegt Sargt. in 12: vgl. npr-ḥtj.t

**ḥtj** — siehe bei ḥꜣtj.

**ḥtj** — siehe bei ḥtꜣ.

**ḥtꜣ** — belegt Pyr. in 13:

**ḥtꜣ** — belegt Nä. schmutzig (von der Kleidung) 14. — Sp

**ḥtꜣ.w** — Med. als Krankheit des Gesichts: Flecken o. ä. (im Plural) 15.

**ḥtꜣ.w** — belegt seit M.R. das Segel 16. vgl. auch fꜣj-ḥtꜣ.w. — m … u. ä.; *m … u. ä.

**ḥtꜣw.t** — belegt M.R., N.R. das Segel 17. — m



**ḥtꜣ.t** — einmal Med. 1 statt tꜣḥ.t.

**ḥtꜣt** — Äth. bei der Belagerung verwendet, neben Mastbaum 2.

**ḥtʿ** — das Bett, siehe bei ḥʿt.

**ḥtb** — Lit. Sp. trauern 3 ob richtig?

**ḥtp** —
I. Matte mit einem Brot im Napf darauf; nur im Schriftzeichen belegt.
II. die Opfertafel aus Stein 4 oder Metall 5, welche die Matte nachahmt. Seit Pyr. — m; Sp
III. vierbeiniger Tisch (aus Holz u. ä.), auf dem die Gaben liegen 6. Seit Pyr. — m; *m
auch Gr. in: „Opfertischhalle" als Name eines Saales in Dendera 7. — u. ä.

**ḥtp.t** — Amarna und D.19 Opfertafel 8. Wohl nur ungenau statt des Vorstehenden.

**ḥtp.t** — belegt seit Pyr. Sp. durch das häufigere ḥtp verdrängt. Speisen, Mahl 9, bes. von den Opfern für Götter 10 und Tote 11. alt auffälligerweise mit … determ. — D19 auch; seit m auch; vereinzelt auch … (ohne …)

I. Verschiedenes, besonders:
a) Opfergaben darbringen, empfangen u. s. w. 12. — Det. a, m; seit m; m auch … u. ä.
b) in Namen von Abteilungen der Nekropole von Abydos (M.R.): Bezirk namens „Herrin der Opfergaben" 13. — u. ä.

Bezirk namens „der Opfergaben gibt" 1.

II. in Verbindung mit ähnlichen Wörtern 2, bes. neben oder parallel zu ḏf3w: Opfergaben und Speisen 3. u.ä.

III. in der Verbindung: u.ä. Gottesopfergaben, Opfergaben für einen Gott 4. Nicht häufig Pyr., A.R. und D.18. Vgl. das gewöhnliche ḥtp-nṯr. auch

IV. Vereinzelt Pyr., D.18 in: u.ä. statt des gewöhnlichen und richtigen sḫ.t-ḥtp. 5.

ḥtp — belegt seit Pyr. Nä. mit Artikel p3. — auch zuweilen

Weit häufiger als das fem ḥtp.t, das gelegentlich daneben vorkommt 6. — seit Pyr auch

Speisen, Mahl 7. bes. von den Opfern für Götter 8 und Tote 9. — seit D19 auch

auch im Sgs. zu pr-ḫrw „Totenopfer" 10 — seit m auch

alt auffälligerweise mit determ. — Det.

Im Einzelnen: — m ... m

I. Verschiedenes. Opfergaben darbringen, empfangen u.dgl. 11; reich an Opfergaben 12. Herr, Herrin von Opfergaben 13, u.s.w.

II. in Verbindung mit ähnlichen Wörtern für Speisen u.ä. 14. Bes. neben oder parallel zu ḏf3w: Opfergaben und Speisen 15: u.ä.

III. in der Verbindung: Bedarf an Opfergaben u.ähnl siehe bei dbḥ.t. u.ä.

IV. in der Verbindung: das „Speisenfeld" u.ä.
a) als Örtlichkeit im Jenseits als Aufenthaltsort der Götter und der seligen Toten 16.



b) A.R. in den Titeln:
1.
2.

c) Gr. als ein Ackerland, das der König der Isis zuführt 3.
d) als Ort im Fayum 4. Sp.

ḥtp-nṯr — belegt seit Pyr. Gottesopfer, Opfergut. — (in D.18 bes. häufig),

I. Opfergabe für einen Gott. — seit m auch u.ä.
a) Verschiedenes, bes.: ein Opfer darbringen 5; es stiften 6; ein schon gestiftetes vermehren 7, u.s.w. — *m ... m auch
b) als genetivischer Zusatz zu Brot 8, Pflanzen 9, Tieren 10: „für das Gottesopfer bestimmt", belegt N.R. — seit D18 auch ... Gr ...
c) auch unter den Gaben, die einem Toten gewünscht werden 11. — Stellung des ... auch hinter ḥtp.

II. Vermögen des Tempels. Seit M.R. — Det.
a) Scheunen, Schiffe, Sklaven u.ä. des Opfergutes 12. Derartiges an ein Opfergut überweisen 13, u.dgl. — gewöhnlich
b) Gr. deutlich als Grundbesitz 14.

III. in Titeln, besonders:
a) Schreiber des Gottesopfers des Amun (u.ä.) 15. auch mit Genetiv des Tempels 16; auch ohne Zusatz 17. — u.ä.
b) Beamter der die Geschäfte des Opfergutes leitet 18. Seit A.R. — u.ä.
c) Vorsteher, Schreiber u.ä. der Scheune des Gottesopfers 19, z.B.: — u.ä.
d) Verschiedenes 20.

ḥtp — in der Opferliste als Name eines aus zwei Kuchen o.ä. bestehenden Mahles, in den folg. Verbindungen:

I. ohne den Zusatz
a) Pyr.; A.R.; M.R. 21. — u.ä.
b) A.R. – N.R. jünger statt des Vorstehenden oder als volle Schreibung desselben 22. — u.ä.

II. in der Verbindung: — u.ä.
a) als zwei Kuchen o.ä. in der Opferliste 23.

b) in dem Ruf des Opfernden:
o komm mit dem Königsmahl 1. — u.ä.

c) A.R. statt ḥtp-wśḫ.t 2: — u.ä.

d) A.R., D.18, Saït statt ḥtp ỉmj wśḫ.t 3: — u.ä.

auch A.R. irrig mit statt mit ḥtp-mśw.t 4. — auch ohne bei

ḥtp — in der Formel 5. — Pyr.-M.R. häufiger als

ḥtp dj nśw.t zu lesen, demot. ḥtp dns 6. — (seit D18 gewöhnlich)

Urspr. wohl: der König sei gnädig und gebe .....
Früh formelhaft geworden (vgl. bes. unter B.) — vereinzelt auch: a ... m ... u.ä.

## a. mit folg. Gottesnamen

„der König sei gnädig und gebe, Gott N.N. (sei gnädig und) gebe" das Totenopfer 7, dass der Tote begraben werde 8, dass er wandle unter den Seligen 9, u.s.w.
M.R. und N.R. auch mit 10 oder 11 vor dem Ganzen: die Formel „der König u.s.w." sprechen, (rezitieren); vgl. auch bei B. — m auch; a auch; m auch

spielend: D18 ... gr. ...

Im Einzelnen besonders:

I. in der Fassung: — Gott N.
Pyr., oft A.R., auch M.R. und vereinzelt D.18 und Saït. — ḥtp dj nśw.t ḥtp dj Gott N.

auch wie nebenstehend geschrieben, so dass ḥtp 12 oder dj 13 zweimal zu lesen sind. — Gott N.

Wunsch oder Gabe folgen unmittelbar (ohne u.ä.). — Gott N.

II. in der Fassung:
a) Wunsch oder Gabe folgen unmittelbar (ohne u.ä.) seit A.R. 14. — Gott N.

b) ohne nähere Angabe dessen, was der Tote erlangen soll, bes. mit n kȝ n u.ä. für den Toten N.N. 15. M.R.; auch später. — Gott N. ... N.N.



III. in der Fassung: — Gott N ....
seit M.R. die gewöhnliche Formel.
Je nach dem Gott 1, der Göttin 2, mehreren Göttern 3 wird der Wunsch u.s.w. eingeleitet mit: — oder oder u.ä.

Selten D.18-20 auch mit: — oder
„du (o Gott N, o Göttin N) mögest geben dass.... " 4.
Ganz selten M.R. u. N.R. auch mit 5 statt.

IV. seit Ende N.R. auch merkwürdigerweise mit Einschiebung eines n zwischen Formel und Gottesnamen 6. — Gott N. u.ä.

## B. ohne Nennung eines Gottes.

I. eigentlich:
der König sei gnädig und gebe (ein Totenopfer für N.N., dass er wandle u.s.w.) 7.
Seit A.R., aber selten gegenüber den Gebrauchsweisen unter a.

II. als erstarrte Formel (seit M.R.) im Sinne von Totenopfer o.ä.
Insbesondere:
a) die Formel..... sagen (mit n des Toten u.ä.) 8.
b) die Formel..... rezitieren, das Totenopfer vollziehen, für (n) den Toten 9; seit D.19 auch: für einen Gott 10.
auch mit ỉn: das Vollziehen des Totenopfers seitens (des Totenpriesters, eines Verwandten) 11.
Seit D.18 auch in der Fassung 12:
Auch als Opfer für einen Gott 13.
c) auch mit anderen Verben davor, wie rdj 14, wdn 15, kȝb 16, u.ä.

III. wie ein Substantiv:
Geschenk, Gnadenerweis 17. Seit Pyr.

Bes. mit m: (bringen, geben u.ä.) als Gabe 18:
D.18 und Gr. auch als Opfer für die Götter 19.
(D.18 im Gegs. zu pr ḫrw für die Verklärten 20).

IV. Verschiedenes 21, unter anderem im Ritual als Schlussformel der Sprüche (u.ä.): „ein ... , ich bin rein" 22.

ḥtp — in der dem Vorstehenden entsprechenden Formel: „Gott N.N. sei gnädig und gebe". — Gott N.

I. ohne vorhergehendes am Anfang der Opferformel 1. Pyr. und sonst alt.

II. zur Fortsetzung der Formel, siehe bei dieser unter A. I.

ḥtp — belegt seit Pyr. Kopt. ϩⲱⲧⲡ, ϩⲱⲡⲧ.

häufiger als das in Pap. nicht üblich ist. Ungewöhnlich auch: seit [a]

zufrieden sein u.ä.; ruhen u.ä.; untergehen.

*m *m e u.ä.

vereinzelt N.R.

Meist ohne Det.

seit [m] (bes. in Pap.)

## A. zufrieden sein u.ä.

Zumeist von Personen, auch vom Herzen 2 und vom Ka 3. (vgl. den ähnl. Gebrauch bei ḥrw „zufrieden sein"). Vgl. auch bei F.

I. mit Präpositionen:

mit ḥr

a) mit einer Person zufr. sein (der Gott mit einem Menschen u.ä.) 4.
b) mit einem Bauwerk, mit einer Arbeit 5; mit etw. Getanem zufrieden sein, sich darüber freuen 6.
c) sich an Speisen befriedigen, sie verzehren 7.
d) sich über einen Ausspruch, über die Wahrheit u. dgl. freuen 8. — u.ä.
e) ohne Bezug auf ein bestimmtes Substantiv: damit zufrieden sein, damit einverstanden sein 9. — u.ä.
f) Verschiedenes 10.

mit m (nicht so häufig wie mit ḥr)

a) mit einem Bauwerk u.ä. zufr. sein 11.
b) sich an Speisen befriedigen, sie verzehren 12. auch bildlich von der Flamme 13 (Sp. Zaub.)
c) sich über die Wahrheit freuen 14, mit einer richterlichen Entscheidung zufrieden sein 15, u.ä.
d) allgemein: damit zufrieden sein; sich daran befriedigen 16.
e) Verschiedenes 17.



mit n Gr. (selten) zufrieden sein mit etw. 1.

mit r D. 20 u. Sp. (selten) mit etw. zufrieden sein 2.

II. mit direktem Objekt: mit etw. zufrieden sein 3, sich an etw. befriedigen 4. Selten N.R. Vielleicht nur Auslassung von ḥr oder m.

III. mit folg. Satz: zufrieden sein (wenn etw. geschieht u.ä.)
a) mit Verbum finitum 5.
b) mit ḥr und Infinitiv 6.
c) mit m und Infinitiv 7.

IV. zufrieden sein, ohne Angabe worüber.
a) zufrieden sein, froh sein u.ä. 8.
b) Pyr. von den bewässerten Feldern (var. sbt „lachen") 9.
c) Verschiedenes 10.

## B. freundlich, gnädig sein.

I. zumeist mit n: jemandem gnädig sein u.ä.; besonders:
a) vom Gott der dem Menschen gnädig ist 11.
b) vom König der den Untertanen gnädig ist 12.
c) allgemein: jemandem freundlich gesinnt sein 13.
d) vom Antlitz einer Gottheit, das dem König freundlich ist, u.ä. 14.
e) vom Herzen des Toten (das nicht gegen ihn aussagt) 15. Totb.

II. selten ohne n: gnädig sein (von einer Gottheit 16 und vom König 17). Auch neben rdj: gnädig sein und geben 18, wie in der Opferformel ḥtp dj n św.t „der König sei gnädig und gebe".

## C. friedfertig sein, sich versöhnen.

I. von Personen. Vgl. auch bei F.
a) friedfertig u.ä. im Gegs. zu kriegerisch, zornig 19.
b) sich versöhnen, sich vertragen 20. auch: sich vertragen in Bezug auf die beiden Länder 21.

auch zwei Streitende bescheiden, zwischen ihnen richten „so dass sie sich versöhnen" 22. — u.ä.

c) sich jemandem (n) ergeben (von einer belagerten Stadt u.ä.) 1.

II vom Himmel (nach dem Sturm u.ä.) 2; vom Fluss (ohne Wellen) 3; vom Feuer (das nicht gegen jem. wütet) 4; von friedlichen (d.h. kriegsfreien) Jahren 5.

## D. ruhen, sich niederlassen.

I. mit Präpositionen: an einem Ort u.ä. ruhen, weilen, sich niederlassen.
Insbesondere:
mit (Nä. auch dafür 6). Seit M.R.
besonders:
a) vom Toten, der im Grabe (im Totenreich u.ä.) ruht 7.
b) vom König, der in den Tempel (in seinen Palast) eintritt 8.
auch neben : erscheinen (aus dem Palast) und in den Tempel eintreten 9.
c) von Göttern und ihren Bildern, die im Tempel (in der Kapelle, in der Barke u.s.w.) ruhen u.ä. 10.
d) vom Sonnengott, der sich im Himmel u.ä. niederlässt 11.
e) von einem Denkmal, von der Götterbarke u.ä., die im Tempel (an einem Ort) „ruhen" 12.
f) Halt machen bei der Prozession 13
Gegs.
Seit N.R., bes. Gr. (auch mit n 14 statt m).

mit seit D.18.
a) sich auf dem Thron niederlassen, auf dem Thron sitzen: vom König 15 und von Göttern 16, u.ä.; auch von deren Bildern 17.
b) von der Seele, die sich auf dem Leichnam 18, auf den Zweigen der Bäume 19 niederlässt.
c) vom Toten, der auf der Bahre 20, auf der Matte 21 liegt. Sp.; Gr.
d) vom Herzen, das auf seiner mk.t ruht d.h. an der richtigen Stelle sitzt 22.
e) Gr. in dem Ausdruck: auf jemds. Wasser ruhen o.ä. = jemandem ergeben sein 23. u.ä.
f) Halt machen bei der Prozession (Gegs. ) 24. Seit D.18.



mit D.18; Königsgr.
an eine Stelle gelangen, zu einem Ort kommen 1.

II. mit direktem Objekt. Seit M.R.
a) einen Sitz einnehmen 2.
Auch von einem Denkmal 3, vom Sarg 4, die an ihre Stelle kommen.
b) ruhen an einem Ort u.ä. 5.
auch vom Toten, der das Grab bezieht u.ä. 6.
auch in dem Ausdruck:
beerdigt werden 7.

III. ohne Präposition oder Objekt.
auch vom Halt machen bei der Prozession 8.
Auch in Ausdrücken wie: u.ä.
„Ruheplatz, Ruhestätte" von Tempeln (auch von Haltepunkten der Prozession) 9, vom Grabe 10, u.ä.

## E. untergehen, von Gestirnen u.ä.

I. ohne Angabe des Ortes o.ä.: untergehen (von der Sonne 11; auch vom Mond 12 und von Sternen 13).
Gern neben „aufgehen", bes. neben wbn in der Verbindung:
„auf- und untergehen" (z.T. wie ein Wort mit gemeinsamem Subjekt) 14.

II. mit m des Ortes: im Horizont, im Westberg 15, in der Barke 16, u.ä. untergehen.
Zumeist von der Sonne 17, auch vom Mond 18.
Pyr. auch vom toten König als Begleiter der Sonne 19.

III. in dem Ausdruck:
untergehen im Leben ? scheiden aus dem Leben ? 20.
a) vom untergehen der Sonne 21, auch mit m des Ortes, wo die Sonne untergeht 22. Seit M.R.
Seit D.20 dafür gern:
im Westen untergehen (wohl infolge Umdeutung des m ꜥnḫ) 23.
b) vom sterben des Menschen 24. Seit Pyr.
Auch mit m: im Westen 25.
Auch vom Ka als Subjekt 26.

## F. Verschiedenes.

Insbesondere:
I. nach rdj:
a) jemanden zufrieden stellen u.ä. 27.

b) die Götter im Tempel 1, die Toten im Grabe ruhen lassen u.ä. 2.
c) etwas an einem Ort niederlegen u.ä. 3.

II. in dem Ausdruck:
a) wie befriedigend ist es, das und das zu sehen u.ä. 4.
b) wie zufrieden sind u.ä. die und die Personen 5.

III. vom heiteren Erwachen, in Formeln wie: u.ä.
vgl. bei rsj.

IV. M.R. vom fertig sein eines Baus 6;
Nä. von einem Baum, der im Begriff steht zu verdorren 7, o.ä.

V. in kausativer Bedeutung, selten seit M.R.
a) (Streitende) versöhnen 8.
b) jemanden zufrieden stellen u.ä. 9.

VI. in Götternamen 10,
bes. in der Verbindung:
siehe bei nfr.

ḥtp

belegt seit N.R.
Nä. mit Artikel pꜣ
der Untergang der Sonne,
das Untergehen.
(eigtl. Infinitiv).

auch ...

Insbesondere 11 in den Formeln:
a) die Sonne bei ihrem Untergang 12.
Gern neben: bei ihrem Aufgang 13.

auch mit [m-Zeichen] statt m 14

auch ...

b) bis zum Sonnenuntergang 15. u.ä.

c) (die Sonne) bis ihr Untergang stattfindet 16.

ḥtp

belegt seit Pyr.
Nä. mit Artikel pꜣ 17.
der Frieden; das Glück
auch die Formen mit -w (ḥtpw u.ä.) sind hier mit aufgenommen.

D19 auch ... sp ... seit D18 auch ...

A. Verschiedenes.



I. Friede im Gegs. zum Krieg, zu Gewalttätigkeit 1.
Besonders auch in den Verbindungen:
a) Frieden bringen 2.
b) Frieden erbitten 3 (von jem.: ḫr 4 oder mꜥ 5). N.R. u.ä.
c) Frieden schliessen, sich ergeben 6. D.18.

II. Glück, Wohlstand 7.
Bes. in der Verbindung:
friedliche, glückliche Jahre 8. u.ä.

B. in der Verbindung:

auch ... auch ḥtp.w:

in Frieden, glücklich,
ohne Unfall 9; auch fröhlich 10.
Oft wie ein bedeutungsloser Zusatz.
Dem. mit ... wiedergegeben 11.

u.ä.

I. als Zusatz zu einem Verbum, wie z.B.:
friedlich erwachen 12.

in Frieden kommen 13

Im Einzelnen bei
a) kommen 14; gehen 15; zu Schiff fahren 16; vorbeigehen an etw. 17; jem. geleiten 18; etw. erreichen 19.
b) sein 20; bleiben 21, u.ä.
c) preisen u.ä. 22.
d) erwachen 23.
e) sich vereinigen mit jem. 24.
f) Verschiedenes 25.

II. nicht bei einem Verbum
a) als Zusatz zu einem Ausdruck für „selig" 26, wie: u.ä.
b) allein als Willkommensgruss 27.
auch als Gruss zu Beginn eines Briefes an den König 28. (Lit. M.R.)
c) als Prädikat eines Nominalsatzes:
glücklich sein, froh sein 29.

C. in der Verbindung:
in Frieden, in Frieden u.ä.

I. mit ḫr und folg. Gottesnamen: in Frieden, in Frieden bei.... 30.

II. mit r nach.....
a) N.R. als Zuruf beim Begräbnis: in Frieden, in Frieden zur Nekropole! 1.
b) Gr. als Zuruf bei der Prozession zum Tempeldach 2.

III. als Willkommensgruss: Willkommen o.ä. 3.

IV. als Zusatz zu einem Verbum (wie m ḥtp, aber nur ganz selten) 4.

ḥtp.w — Königsgr. im Sinne von: gutes Wetter (neben Sturm) 5.

ḥtpjj — belegt Pyr. und N.R. Var. zu ḥtp in der Verbindung m ḥtp. 6.

ḥtp — belegt M.R., N.R. die Gnade, das Freundlichsein (eines Höhergestellten).

I. Gnade gewähren u.ä. 7.

II. sich wieder wenden (pnᶜ) „zur Gnade" d.h. wieder gnädig werden 8.

III. sei mir gnädig „in deiner (schönen) Gnade" 9.

ḥtp.t — belegt Pyr.; M.R.; D.18 der Frieden 10.

ḥtp — belegt A.R. als attributives Adjektiv: befriedet, in Frieden gebracht (von Negern) 11. vgl. beim Verbum C.

ḥtpj.w — belegt N.R. Friedfertige, d.h. nicht kämpfende, sich Ergebende 12. vgl. beim Verbum C.

ḥtpj — belegt N.R. der Gnädige (von einem Gott) 13.

ḥtpj.t — N.R. die Gnädige (als Beiname der Uraeusschlange) 14.

ḥtp.š-ḫw.s — belegt Totb., Gr. „sie ist gnädig und schützt" als Name einer Göttin 15. u.ä. u.ä.



ḥtp-k3 — belegt alte Totb. texte als Euphemismus für den Kot des Menschen; (eigtl. Befriedigung des Ka, Erleichterung) 1. auch m u.ä.

ḥtp — belegt Sp. u. Gr. Bez. der seligen Toten 2. u.ä.

ḥtp.tjw — belegt Pyr. - Gr. D18 Sp u.ä.
I. Pyr., Totb., Königsgr. Opferbringende o.ä. 3.
II. Seit N.R. als Bez. der seligen Toten 4.

ḥtp — belegt seit Pyr. Name eines Gottes 5, bes. im sḫt-ḥtp 6. auch nur

ḥtpj — Gr. als Bez. eines Priesters 7.

ḥtp(t) — Gr. Bez. einer Priesterin 8.

ḥtp.t — belegt seit Pyr. nach dem Ideogramm eigtl. der weibliche Geschlechtsteil. seit m u.ä.

ein Ort bei Heliopolis 9.

Bes. in der Verbindung: nb.t ḥtp.t „Herrin von ḥ" als Bez. der Hathor 10, dann auch anderer Göttinnen 11. in nb.t ḥtp.t seit m auch: u.ä. (ohne)

ḥtp — belegt Nä. (mit Artikel p3). Korb 12. Bes. als Behälter und Mass für Früchte und Pflanzen 13, auch für Gebäck 14, Weihrauch 15, u.ä.
auch mit Zusätzen wie 16:

ḥtp.t — belegt N.R. in: als Art Brot 17.

ḥtp — belegt Nä.
I. Blumen, bes. beim Opfer 18.
II. neben df3w „Speisen gebraucht 19, wie ḥtp „Opfergaben".

htp.t — belegt M.R.-Sait. — sp. ..., ... auch ...

I. Bund, Bündel von Kraut u.ä. 1. Auch wie ein Mass gebraucht 2.

II. neben Speisen u.ä. 3 wie htp.t „Opfergabe" gebraucht.

htp — Gr. Weihrauch ? 4.

htpj — Nä. in einer Aufzählung von Möbeln 5.

htp — Gr. als gewähltes Wort für Blut 6.

htm — Art Gans. Nur belegt Pyr. in: als Name eines Gewässers am Himmel 7. Vgl. auch den Namen des Vogels (Sp.) 8.

htm — belegt seit Pyr. altes Wort der Rituale u.ä. dann oft Gr. versehen mit u.ä. Gern neben Cpr.

A. mit Objekt und m: jem. (etw.) versehen mit.....

I. eine Person versehen mit etw. (mit Speisen u.ä. 9; mit Schmuck 10; u.dgl. auch mit ... versehen, mit Leben beschenken 11. auch passivisch z.B.: mit seiner [richtigen] Gestalt versehen sein 12. Gr.

Seit Königsgr. statt ... :

II. einen Körperteil versehen mit etw. 13, bes.: das Gesicht mit dem Auge 14; das Auge mit seinen Teilen 15.

... seit D.18 als Det.

III. einen Ort, eine Sache versehen mit etw. oft Gr. Stadt, Gau, Tempel mit Speisen versehen 16; Speicher mit Gaben 17. Korb, Kasten mit Kleidern 18; Gefässe mit ihrem Inhalt 19; u.dgl.

B. mit reflexivem Pronomen 20; bes. in der alten Formel: versieh dich mit..... = nimm entgegen (das Horusauge 21, die Krone 22, den Wohlgeruch 23; u.ä.)



C. Verschiedenes 1, besonders:

I. jem. versehen o.ä. (ohne Angabe womit) 2.

II. von den Zähnen, die den Mund vollständig machen, füllen ? 3.

III. die Neunheit vervollständigen. Allein 4 oder mit dem Zusatz: als zehnter Gott ? 5. Pyr.; Rituale; Gr.

IV. Königsgr. vom Sonnengott 6.

V. Gr. vom Nil, der den Acker versieht (d.h. mit Wasser füllt) 7.

VI. passivisch mit m:
a) D.19 vom Thron, der jemandem gegeben wird o.ä. 8.
b) Gr. vom Füllen des Speisetisches o.ä. 9.

htm — belegt seit Pyr. (bes. in der Totenliteratur u.ä.). — Schr. wie htm „versehen" aber ..., ... schon Sargt.

A. vernichten, vertilgen u.ä.

I. Personen vertilgen 10, bes. die Feinde 11, die Bösen 12. — Det. Pyr. ..., seit m ...

II. Unreines beseitigen 13.

III. abstraktes: Namen 14, Lüge vertilgen 15; Durstgefühl beseitigen 16.

IV. Verschiedenes, unter Anderem 17 übertragen: die Münder verstummen lassen 18.

vom Gesicht, das nicht aufzublicken wagt 19. ... u.ä.

B. vergehen, vernichtet werden.

I. Personen vergehen, bes. vom Toten (z.T. deutlich vom verwesen) 20; auch von der Seele 21, vom Schatten 22. Gern parallel zu sk 23.

II. Leib, Gebeine vergehen 24.

III. vom Namen, der „nicht in diesem Lande vergehen soll" u.ä. 25.

IV. D.20 vom Herzen: mutlos werden 1.

V. Verschiedenes, unter Anderem vom Thron, der nicht vergehen soll 2. Pyr.

**ḥtm** — belegt Nä. (Schuld) tilgen, bezahlen 3.

**ḥtm** — Totb. Königsgr. der Vernichter u.ä., im Namen von Göttern (grosser V., Vernichter der Seelen u.ä.) 4. — u.ä.

**ḥtm.wt** — belegt Pyr. weibliche (göttliche) Person? ein Gebäude? 5.

**ḥtm** — Totb. als Bez. der dem Sonnengott feindlichen Schlange: die zu Vernichtende 6.

**ḥtm** — Gr. als Bez. des Nilpferdes als Feind des Horus 7.

**ḥtmj.w** — Königsgr. böse Wesen in der Unterwelt 8.

**ḥtmj.t** — Königsgr. Richtstätte in der Unterwelt 9. vgl. ḥtmm. — u.ä.

**ḥtm.tj** — Königsgr. als Bez. für Apophis 10.

**ḥtmj.t** — Königsgr. als Name einer Göttin mit Messern 11.

**ḥtmm** — Königsgr. Richtstätte in der Unterwelt 12. vgl. das häufigere ḥtmj.t.

**ḥtm.t** — D.18 (Totb.) Name einer Insel im Gefilde der Seligen 13.

**ḥtm.t** — Nä. mit Artikel tꜣ ein wildes Tier in Syrien (neben Löwe und Panther genannt) 14. vgl. das folg. Wort.

**ḥtm.t** — Gr. von einer Göttin 15. vgl. das Vorstehende.

**ḥtm.t** — siehe bei ḥsꜣ.t.



**ḥtm** — belegt Med. und Gr. ein mineralischer Stoff (in offizineller Verwendung) 1.

Gr. als Var. zu msdm.t „schwarze Schminke" 2. — gr

**ḥtm** — belegt seit Pyr. Stoff für ein Biergefäss 3. — a

**ḥtm.t** — Nä. Balken o.ä. (z. T. von grosser Länge) 4.

**ḥtmtm** — Königsgr. als Var. zu ḥtm 5 ob richtig? vgl. Kopt. ϩⲟⲙⲧⲙ?

**ḥtr** — Zwilling. die Lesung nur in einem späten Personennamen belegt 6. Kopt. ϩⲁⲧⲣⲉ.

So wohl auch in dem Beinamen des Ptolemäus Philometor I: Zwillingsbruder des Apis (wegen gleichzeitiger Geburt) 7. — u.ä.

**ḥtr** — belegt A.R.-Nä. Gespann der Rinder (zum Pflügen) 8. — a, m, m, u.ä., a auch

Nä. auch (zum Unterschied von ḥtr „Pferdegespann") mit dem Zusatz „von Rindern" 9. — u.ä.

auch als Zugtiere am Lastwagen 10.

**ḥtr** — belegt seit D.18 Kopt. ϩⲧⲟ : ϩⲑⲟ Plur. ϩⲧⲱⲱⲣ : ϩⲑⲱⲣ — D19 u.ä.

Pferdegespann, Pferde. — Plur. — Det. — abk. D19 u.ä.

a. Pferdegespann.

I. eigtl. von den Pferden selbst 11.

Bes. auch in den Bez. für die Pferde des Königs: das grosse (erste) Gespann seiner Majestät 1.

II. Gespann = die Pferde samt dem (Streit-)wagen 2.
Insbesondere auch in den Verbindungen:

ḥr ḥtr — zu Wagen 3; bes. auf dem Streitwagen 4. u.ä.

ᶜn ḥtr — Gespann 5.

III. in der Zusammensetzung: die Wagenkämpfer (im Gegs. zum Fussvolk) im ägyptischen 6 und im feindlichen 7 Heer. u.ä.
ḥtr

auch mit Possessivartikel statt 8, der so fest mit nt-ḥtr verwachsen ist, dass der ganze Ausdruck in Vulgärtexten erneut den Artikel erhält 9: u.ä.

Undeterminiert schreiben vulgäre Handschriften 10:

B. die einzelnen Pferde.

Nur im Plural 11. Auch mit Artikel n3 12.

**ḥtr** — belegt Nä. als Plural (auch mit Artikel n3). die Türpfosten, die Leibungen der Tür (aus Stein 13 oder Holz 14).

**ḥtr** — belegt seit M.R. zinspflichtig machen; Steuern leisten. gr. u.ä.

a. zinspflichtig machen, besteuern u.ä.

Det. *D18 sp. gr.
gr. spielend u.ä.

I. jemanden (ein Land) zinspflichtig machen. Ohne Angabe womit 15 oder
a) als Untertan u.ä. 16.
b) mit m 17, ḥr 18 oder ḥr 19 einer Abgabe.

II. eine Steuer auferlegen: mit Objekt der Steuer und mit n 20 oder ḥr 21 der besteuerten Person.



III. Gr. auch nur: Gaben einsammeln 1.

B. zinsen, zahlen.

I. an jem. Abgaben leisten, zahlungspflichtig gemacht werden:
mit r an einen Ort 2,
mit n an eine Person (Gr.) 3.

II. Nä. mit Objekt: etw. zu zahlen haben 4.

C. Verschiedenes.

unter Anderem 5:

I. die Verteilung von Rationen bestimmen u.ä. 6.

II. Leute für jem. (mit n) verpflichten, für ihn anstellen (um etw. zu tun, mit r) 7 D.19.

III. ein Fest u.ä. ausstatten mit etw. (mit m) 8.

**ḥtr** — belegt seit M.R. Schr. wie beim Verbum.
Kopt. ϩⲱⲧ (B.)
pflichtmässige Zahlung als Abgabe oder Einkommen.

a. Abgabe, Steuer.

I. Verschiedenes.
a) neben ähnl. Wörtern 9
b) in Ausdrücken für: die Abgaben erleichtern, die Steuern lindern 10.
c) die Steuerveranlagung, das Steuersoll 11.
d) mit Genetiv des zu Zahlenden: Steuer an Fischen, Honig u.ä. 12.
e) ḥtr als Bez. der als Steuer zu zahlenden Dinge selbst 13.

II. in Ausdrücken für: tägliche Steuer 14; jährliche bestimmte Zahlung 15; ewige Abgabe 16.

B. Einkommen.

I. allein als Löhnung u.ä. 17.

II. mit dem Zusatz: jährliches Einkommen des Tempels u.ä. 18.

Nä. (im Plural) die Steuererheber ? 19.

**ḥtr** — belegt Pyr., M.R. Strick, Seil (unter Anderem von Stricken an der Leiter) 1. — Plur.

**ḥtr** — belegt Med., Sp., Gr. vgl. Kopt. ϩⲱⲧⲡ.

I. in der Verbindung: zusammenbinden 2. — Sp, Gr ... u. ä.

II. Gr. (gefangene Vögel) zusammenfassen 3. — u. ä.

Vgl. die Schreibung bei ḥtr „steuerpflichtig machen u. ä.

**ḥtr** — belegt Gr. in:

I. Bez. für den Horusspeer 4.

II. als Bez. des Horus 5.

**ḥtr** — Gr. Vogelkäfig 6.

**ḥtś** — I. der Gegenstand den das Schriftzeichen darstellt 7. Gr. als ein Symbol, das der König einer Gottheit darreicht 8.

II. in dem Titel der Königin 9: zumeist neben wr.t ḥsw.t „gross an Gunst" 10. — u. ä.
Gr. auch von Göttinnen 11; auch einmal in: „Königsgemahlin des Königs" von Hathor 12.
Vgl. den alten Titel der Königin bei ỉm3.t, der viell. richtig wr.t ḥtś zu lesen ist. — u. ä.

**ḥtś** — belegt seit Pyr., sehr oft Gr. vollenden u. ä. — [a] ... m, Totb.

I. Alt:
a) von der Beendigung eines Zeitabschnittes (Jahr 13, Stunde 14, Lebenszeit 15, Ewigkeit 16). Pyr.; Totb.; Sp. — Det. [a] ... [m] ... sp
b) in der Verbindung: ein Fest feiern 17. Seit M.R. — u. ä.

auch als Ceremonie 18. — D22 ... Gr



II. Gr.: vollenden, ausführen, herstellen u. ä., bes.:
a) den Tempel und seine Räume herstellen 1. auch mit n: für den Gott 2. — Det.
b) Geräte (Spiegel, Amulett) herstellen 3. — abk.
c) in der Verbindung: ein Werk vollenden 4. — u. ä.
d) Leib 5, Gestalt 6, Mumie 7 schmücken (bes. mit Bezug auf salben und kleiden).
e) in der Verbindung: von Chnum gebildet (von Hathor) 8.
f) Ceremonien u. ä. ausführen 9.

**ḥtś(?)-ḥnmw** — Gr. als Name der heiligen Barke im Gau von Elephantine 10.

**ḥtś** — Gr. Art kostbarer Stein aus Nubien 11.

**ḥtš** — Gr. einmal vom Strick 12, wohl statt ḥtr oder ḥtn.

**ḥtt** — Pyr. in Verbindung mit ỉb „Herz", in einem Zaubertext 13.

**ḥtt** — belegt Gr. in: „roter ......" als Pflanze die in Philae verboten ist 14.

**ḥttjw** — siehe bei ḥntjw.

**ḥt̲** — siehe bei ḥt̲3.

**ḥt̲** — belegt A.R. und Sp. in den Titeln 15: — sp

**ḥt̲.t** — belegt A.R., M.R. und Nä. (Zaub.) — [a]
Kopt. [s] ϩⲟⲉⲓⲧⲉ : [b] ϩⲱⲓϯ.
die Hyäne 16.
auch als Tier das gemästet wird 17. — *m

**ḥt̲.t** — M.R. (D.11) Steinbruch o. ä. 18.
Al ungewöhnliche (ältere ?) Schreibung für ḥ.t.t ?

**ḥṯ** belegt Nä.

a) einlegen, tauschieren (Gegenstände aus Holz 1 oder Metall 2 mit [m] Gold u.ä.).
b) Steinerne Gebäude u.ä. mit Gold überziehen 3.
c) Türen mit Kupfer beschlagen 4.
d) in der Verbindung: (Bildwerke aus Gold) in dickem Überzug 5.

**ḥṯ** Nä. (Lit.) Verbum (von Frauen) 6.

**ḥṯ** Nä. als Art Stein 7., o.ä.

**ḥṯꜣ** belegt seit Pyr. Art Brot 8. Bes. in der Opferliste 9.
auch …, auch … ; m … n …
Det. …, …, … u.ä.

**ḥṯꜣ.tj** belegt Totb. zwei Göttinnen von Heliopolis, die dem Toten Brot geben sollen 10.

**ḥṯꜣ** belegt Med. in: krankhafter Zustand des Herzens 11.

**ḥṯm** belegt Gr. (das Netz) stellen o.ä. (gegen, r den Feind) 12. vgl. ḥṯš.

**ḥṯś** belegt frühes A.R. als Personenname 13: ein rattenartiges Tier.

**ḥṯṯ** belegt Pyr. jem. hochheben (zum Himmel, r) 14. vgl. das folg. Wort.

**ḥṯṯ.t** belegt M.R., N.R. Achsel, Schulter.
a) als Körperteil des Menschen 15, auch als Achselhöhle (unter dem Arm) 16.
b) als Körperteil des Rindes: Schulterstück 17.



**ḥṯṯ.t** belegt Gr. die Unterlage auf welcher (in welcher) der Mast ruht 1.

**ḥdj** belegt Nä. (D.20 u. Gr.)
gr …
I. etw. umspannen
a) vom Himmel, der die Erde überspannt 2. D.20.
b) jem. mit (m) den Flügeln schützen 3. Gr.
Det. …
II. (die Flügel 4, die Arme 5) um jem. zum Schutz ausbreiten.
III. fliegen (eigtl. die Flügel zum Fluge ausspannen) 6. Gr.

**ḥdj** Nä. (D.20) in … ḥdj: schlaff werden (von den Feinden) 7.

**ḥdb** belegt seit Lit. M.R.
*m …
I. niederwerfen
a) ohne Angabe wohin: die Feinde, Länder, Städte niederwerfen, unterwerfen 8 (auch mit n: jemandem 9).
b) (jedes Land) unter [ḥr] die Füsse des Königs werfen 10.
c) jemanden (den Feind) zu Boden werfen 11.
n …, … ; gr …, … u.ä. ; ḥdb …, ḥdb …
II. zu Boden geworfen sein, daliegen: von den besiegten Feinden 12.
Oft mit ḥr: auf einem Platz liegen 13, in ihrem Blut daliegen 14.
auch mit m: vor jem. 15.
III. Lit. M.R., mit ḥr: an einem Ort Halt machen 16; sich auf dem Thron niederlassen 17.

**ḥdbj.t** belegt D.19, D.20 Haufen niedergeworfener Feinde (mit m davor) 18
… u.ä.

**ḥdbw** belegt Med. in: als Krankheit 19.

**ḥdbw.t** belegt Med. (D.19) in: als Krankheit 20.

**ḥdb** belegt Nä. (Zaub.) in: in unklarem Zus.hang 21.

**ḥdk** — belegt M.R., Med.
(die Nase) abschneiden 1., u.ä.

**ḥdg** — belegt Sp.
töten, umbringen 2
(auch mit m: mit einer Waffe 3).

**ḥdg** — belegt D.19
vom Löwen, der andere Tiere überfällt, verscheucht o.ä. 4.

**ḥdg** — Sp. Tür 5.

**ḥdd.t** — belegt Totb. und oft Gr.
Göttin in Gestalt eines Skorpions 6.
Bes. in Edfu als Isis 7.

**ḥdd** — siehe bei ḥdj.

**ḥdd?** — D.19. Name eines Gottes 8.

**ḥḏ** — belegt seit Pyr.
die Keule.

I. die Keule mit rundem Knauf 9 (als Waffe 10, als Abzeichen des Königs 11, u.ä.).

II. in der Verbindung:
seit Sargt. Keule mit Knauf und Beil der Form 12:
Gr. auch von der Keule ohne Beil gebraucht 13.

**ḥḏ** — Eigenschaftswort (Adjektiv und Verbum):
weiss, hell.

Det. auch

## A. als attributives Adjektiv.

weiss (im Gegs. zu anderen Farben wie: schwarz, rot u.ä.) 14.

I. von Stoffen aller Art:
a) von Milch, Sahne 15, Fett 16, Honig 17.
b) von Steinen 18.
Bes. in der Verbindung:
Kalkstein und Sandstein,
siehe bei ỉnr.



c) von Holz 1, von Früchten (Korn u.ä.) 2.
d) weisses Gold,
siehe bei nb.

II. von den Zähnen 3;
vom Horusauge, mit Bezug auf Dargebrachtes von weisser Farbe 4.

III. von weissen Tieren 5;
bes. in der Verbindung: die weisse Säbelantilope, siehe bei mꜣ-ḥḏ.

IV. von Hergestelltem:
a) von Leinen 6, Kleidern 7, Sandalen 8, u.ä.
b) vom Brot 9;
das häufige „Weissbrot",
siehe bei tꜣ.
c) von Gebäuden u.ä. 10;
vgl. auch bei pr, nꜣ und ỉnb.

V. Verschiedenes:
a) vom Licht (selten) 11.
b) vom Mond als:
weisse Sonnenscheibe 12. Gr.

## B. mit bestimmendem Substantiv.

I. eigentlich:
mit weissen Kleidern 13, mit weissen Zähnen 14, mit hellem Licht 15, u.ä.

II. bildlich,
bes. in der Verbindung:
mit hellem Gesicht, im Sinne von:
freundlich, freigebig 16.

## C. als Verbum finitum.

selten oder

I. weiss werden, weiss sein:
von Kleidern 17, vom Schlachtfeld (durch die weiss gekleideten Feinde) 18, von einem vorher dunkelfarbigen Vogel 19, u.ä.

auch

gewöhnlich

II. leuchten u.ä. vom Licht, von der Sonne 20.

III. hell werden:
a) vom Himmel 21, von einem Ort 22;
von der Dunkelheit 23.
b) vom Gesicht 24, auch bildlich für:
heiter werden 25.
Gr. auch vom Herzen: froh u.ä. 26.

Det.

IV. in der häufigen Verbindung:
die Erde wird hell, es tagt, oft auch vom Anbruch des neuen Tages 27. vgl. kopt. ϩⲧⲟⲟⲩⲉ. u.ä.

wenden

Bes. in den Ausdrücken:
a) mit folg. (r) und Inf. 1 oder Verbum finitum 2, im Sinne von: morgens wirst du geboren u.ä. — z.B. … u.ä.
b) ganz früh am Morgen 3.
älter in der Fassung 4:
c) nach Tagesanbruch 5.
d) bis zum Morgen 6.

ḥḏ-tꜣ — belegt seit Pyr. der Morgen, der Tagesanbruch 7.

m ḥḏ-tꜣ — am Morgen 8. … u.ä.
auch mit genetivischen Zusätzen: am Morgen eines Festes, am Morgen wo etwas geschieht (im Sinne von: vor Anbruch des betreffenden Tages) 9.

ḥḏ — belegt Lit. M.R. beim Hellwerden aufbrechen 10.

ḥḏ — belegt Totb., N.R., Spr. das Licht (Gegs. kkw.j Dunkelheit) 11. auch vom Augenlicht d.h. der Sehkraft 12.

ḥḏ.t ? — belegt Lit. N.R. (mit Artikel tꜣ) das Tageslicht, das Freie 13.

ḥḏw.t — belegt Königsgn. – Spr. das Licht (des Tages u.ä.) 14. auch vom Mondlicht 15. … u.ä.

ḥḏw.tj — belegt Königsgn. als einer der Namen des Sonnengottes 16.

ḥḏj.t — Königsgn. als Name einer Göttin 17. Var. … u.ä.



ḥḏ — belegt seit Pyr.; sehr oft Spr. — Pyr., M.R.
I. Wohnung eines Gottes, Kapelle 1. — Saït., Sp., Spr.
Insbesondere auch als Kapelle in der Prozessionsbarke 2.
Gern mit dem Zusatz šps.j „heilige Kapelle" 3. — sp … gr … sp., gr …

auch in den Verbindungen:
ḥḏ n Gbb 4. … u.ä.
Bes. in dem Titel 5:
D.18 rpꜥ.t n … n gbb
rpꜥ.t n … n gbb

ḥḏ-wr:
a) als Bez. eines Gottes 6. Pyr.
b) D.19, Spr. als Götterkapelle 7. … u.ä.

II. Spr. als Kasten für die Kleider des Gottes 8.

ḥḏ — belegt seit A.R. Kopt. ϩⲁⲧ. — … auch m …
Oft mit nb „Gold" verbunden: gewöhnlich in der Folge: Silber und Gold; auch (später) in der Folge: Gold und Silber 9. — selten nur … (m, sp)
Im Einzelnen sonst: — Det. …, … oder ohne Det.
I. als Rohstoff (in Haufen, als Scheiben u.ä.) 10.
auch in der Bez. für das Silbererz 11:
II. mit Angaben über die Herkunft u.ä. des Silbers 12.
Auch in der Verbindung: reines Silber 13. … u.ä.
III. Allein 14 oder mit anderen kostbaren Stoffen zusammen 15 als Material zu silbernen Gegenständen, zu Überzügen aus Silber u.ä.

IV. Silber als Wertmesser und Zahlungsmittel, nach Gewicht 1 oder in Formen von Ringen 2.
Nä. gern mit Artikel pꜣ 3.

V. Silber als Stoff der Götter (ihrer weissen Knochen, neben Gold als Stoff des roten Fleisches) 4, der Dekane 5, u.ä.

VI Verschiedenes 6.
„die beiden Silberhäuser", siehe bei pr-ḥḏ — u.ä.

ḥḏj ? — belegt Sp. als Titel 7.

ḥḏ — belegt Nä. für das gewöhnliche tꜣ-ḥḏ „Weissbrot" (in Rechnungen). 8.

ḥḏ — belegt A.R. Art Gans 9.

ḥḏ — belegt A.R. als Abkürzung für mꜣ-ḥḏ „die weisse Säbelantilope" 10.

ḥḏ — D.18 (alter Text) die Kinnbacken 11.

ḥḏ — Gr. die Knochen 12.

ḥḏ — Sargt. weisses Leder (Gegs. km) als Material für Sandalen 13.

ḥḏ.tj — I. Totb. weisse Sandalen 14.
II. Sargt., Königsgr. weisses Leder als Material für Sandalen 15.

ḥḏ.t — belegt seit M.R., oft Gr. weisser Zeugstoff zur Kleidung 16, für die Fahne am Flaggenmast u.ä. 17.
Gr. gern neben den andersfarbigen Stoffen (grün, blau, rot) 18. — u.ä.

ḥḏ.t — die Weisse als Name der Göttin Nechbet 19 und der Hathor (Gr.) 20.
Insbesondere in:
die Weisse von Hierakonpolis, als Beiname der Nechbet als Schutzgöttin von Ob. Ägypten mit Bezug auf die weisse Krone 21.
Dann auch von anderen Göttinnen 22. — u.ä.



ḥḏ-mḫn — Gr. als Name von Hierakonpolis 1. Vgl. den vorsteh. Beinamen der Nechbet, die auch Herrin von ḥḏ-mḫn u.ä. 2 heisst. — u.ä.

ḥḏ.t — belegt seit Pyr.
Gr. mit Artikel tꜣ 3.
die weisse Krone von Oberägypten.
Allein 4 oder neben der Krone von Unterägypten 5.
Auch personifiziert als Göttin 6.
Pyr. auch in der Verbindung: die Krone als Schlange gedacht 7. — Det. … alt …

ḥḏj — N.R. als Bez. des Osiris 8.

ḥḏ.t — belegt D.18 (alt) und Gr. das Weisse im Auge (im Gegs. zum „Schwarzen" d.h. der Pupille) 9. — D18 … Gr auch …

ḥḏ.t — I. A.R. in einer besonderen Fassung der Opferliste: ein Getränk 10.
II. in dem Ausdruck (M.R.): als Bez. der Milch 11. — u.ä.
III. Gr. allein als Bez. der Milch 12. vgl. ḥḏw.
IV. Gr. als Bez. für Honig 13.
V D.22. bildlich von guter Rede 14

ḥḏ.t — Gr. Art Krug für Wasser 15 und für eine Reliquie des Osiris 16.

ḥḏ.t — I. Nä. eine Pflanze 17
II. N.R., Sp. ungenau für ḥḏw „Knoblauch" 18.

ḥḏ.t — Med. einmal als Var. für ḥḏw als offizinell Verwendetes 19.

ḥḏ.t — I. M.R. in unklarem Zusammenhang 20.
II. Med. einmal in offizineller Verwendung 21.

ḥd.t — Pyr. ob identisch mit dem vorsteh. Wort 1.

ḥd.t — belegt Totb., Sp. als Bez. für das Nilpferd 2. auch als Göttin im Fayum 3. — Sp auch

ḥd.t — Gr. als Name eines (heiligen ?) Rindes 4.

ḥdw — belegt Pyr.–Sp. (nicht Gr.). Knoblauch, Zwiebeln o. ä. — *m, m; auch seit a; a, *D.18, saït. auch:

I. als angebaute Pflanze 5; als Zukost zu Brot und Fleisch u. ä. 6.

II. als Pflanze von bestimmtem Geruch (am Fest des „Soker“ am Hals getragen) 7.

III. offizinell verwendet 8.

IV. als Mittel gegen Schlangen und böse Geister 9. — Det. a, m

ḥdw — I. Med. in offizineller Verwendung 10 (zum Teil viell. nur andere Schr. für das Vorstehende).

II. Gr. als etwas Wohlriechendes aus Punt und dem Gotteslande zu Salbe und Räucherwerk 11.

ḥdw — belegt Gr. als Bez. für die Milch 12. — u. ä.

ḥd-wr — Saït., Gr. als Name eines Gottes in Affengestalt 13. — gr

ḥd-ḥtp — belegt seit M.R., oft Gr. der Gott der Webekunst 14. — m

ḥd — Gr. Name eines Gewässers im Delta 15.

ḥdj — (III. inf.) belegt seit M.R. Kopt. ϩⲓⲧⲉ. — m auch, seit m

schädigen, fehlen u. ä. — Det. x, m x, x; gr

A. schädigen u. ä.

I. jemanden schädigen u. ä.



a) körperlich: jem. verstümmeln 1; die Feinde bestrafen 2, u. ä.
b) verleumden u. ä. 3.

II. etw. zerstören, etw. beschädigen 4; auch: einen Weg ungangbar machen 5.

III. Mass oder Gewicht zu klein oder zu leicht machen 6.

IV. Befehle, Verträge u. ä. verletzen 7.

V. Verschiedenes, unter Anderem 8:
a) selten ohne Objekt: schädigen, Schaden tun 9.
b) eine bestehende Ordnung u. dgl. stören 10.
c) Zeit vergeuden 11.

B. sich vermindern, fehlen (von Dingen 12 und Abstraktem 13).

C. in Verbindung mit „Herz“: jemds. Herz 14 (sein! eigenes 15 Herz) kränken, u. ä.

D. mit folg. Infinitiv: aufhören zu tun ? 16. D.18.

ḥd — Schädigung, Beeinträchtigung 17. ḥd m 18 (oder n 19): jemandem Schädigung zufügen. Gr. auch in dem Ausdruck: im Sinne von: „in einem Augenblick“ 20.

ḥdj.t ? — Gr. Niedermetzelung o. ä. 21.

ḥdj.t — belegt Gr. in: „das ...... gerät handhaben (ẖwj)“ (im Schiffe) 22.

ḥdwj.t — belegt N.R. (Zaub.), D.22. Leuchter, Lampe o. ä. 23.

ḥdwj — belegt Nä. ein Stoff (zwischen Salbe und Leder genannt) 24.

**ḥḏꜣj** — belegt Sp., Gr.
Schmutz, Unreines 1
auch in:
ohne Unterlass 2.
vgl. ḥʿḏꜣ.

**ḥḏfw** — Königsgr. Name eines Gottes in Knabengestalt 3; ob richtig?

**ḥḏn** — belegt Nä.
unwillig sein o.ä. (Gegs. ḥn „zustimmen" 4) von Personen 5; auch von der gefangenen Gans 6.

**ḥḏn** — Nä. der Unwille 7.

**ḥḏnn** — belegt Nä.
unwillig sein 8.
vgl. das vorsteh. Wort.

**ḥḏnḥḏn** — Nä. (einmal)
mit r: unwillig sein auf jem. 9.
Wohl verderbt aus ḥḏn oder ḥḏnḏn.

**ḥḏnḏn** — belegt N.R. (Zaub.) mit pꜣ
das Toben o.ä. (des Baal gegen jem., mit r) 10.

**ḥḏr** — belegt M.R. als Personenname (von Männern und Frauen)
ein Säugetier 11.
Det. ..., ... u.ä.

**ḥḏr.t** — belegt A.R., M.R., N.R.
ein Säugetier (fem. zum Vorstehenden) 12.

**ḥḏr** — belegt Gr.
Art Würmer welche die Leiche fressen 13.

**ḥḏd.t** — M.R. als Name eines Festes 14.

**ḥḏḏ** — belegt seit N.R.
das Licht.
Vgl. das ganz ähnlich gebrauchte folg. ḥḏḏw.t.
Sp ..., Gr ...
Det. ..., ⊙

I. das Licht beleuchtet etw. 15.



II. etw. mit Licht beleuchten 1.

III. Licht spenden, L. geben, L. schaffen u.ä. 2.

IV. das L. sehen 3, sich am L. freuen 4; durch das L. leben 5, sehen 6, u.ä.

V. Gr. in dem Ausdruck: ... u.ä.
von der Sonne 7.

**ḥḏḏwj** — belegt seit D.22.

I. das Licht, siehe beim folg. Wort als dessen jüngere Form oder Schreibung.

II. leuchten 8.
auch vom hell werden eines Ortes (abhängig von ...) 9.

**ḥḏḏw.t** — belegt seit D.18; seit D.22 meist ḥḏḏwj. — seit D.22 ...

das Licht.
vgl. das ganz ähnliche ḥḏḏ. — Gr ...

I. das Licht beleuchtet etw. 10. — ... u.ä.

II. etw. mit Licht beleuchten 11

III. Licht schaffen, L. geben 12 — Det. ..., auch ...

IV. durch das L. sehen 13, vom L. leben u.ä. 14.

V. Gr. in dem Ausdruck: ...
von der Sonne 15

VI. Verschiedenes, wie: Herr 16 (Herrin 17) des Lichtes, von Gottheiten.

**ḥḏḏ** — belegt M.R. in: „eine ...... Perle" 18.

**ḥḏḏ** — Gr. als Bez. des Horus 19. — ... u.ä.

**ḥḏḏ.t** — siehe bei ḥḏḏ.t ...

**ḥḏḏ.tj** — Gr. als Bez. für die Augen der Sonne 20.

**ḥḏḏtw?** — Königsgr. Name eines Gottes 21.

**ḥḏḏdn.t** — Gr. als Beiname der Göttin Anukis 22: ob die Wütende? und ḥḏn(dn).t zu lesen?